

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 341.

Sonnabend den 6. December.

1856.

### Bekanntmachung.

Zur Feier des am 12. d. Mts. wiederkehrenden Geburtstags Sr. Majestät unseres allverehrten Königs soll, wie im vorigen Jahre, eine Speisung der hiesigen Armen stattfinden. Die Deckung der dadurch veranlaßten Kosten ist bisher stets durch freiwillige Beiträge bewirkt worden, und wir glauben den Wünschen unserer Mitbürger zu entsprechen, wenn wir denselben Gelegenheit geben, sich durch Geldspenden an dieser Festfeier zu betheiligen. Unsere Stiftungsbuchhalterei (Rathhaus, erste Etage) ist daher von uns zur Empfangnahme eingehender Beiträge, über deren Ertrag wir seiner Zeit öffentliche Mittheilung machen werden, angewiesen worden. Sollte sich ein Ueberschuß ergeben, so wird derselbe anderweit zu wohlthätigen Zwecken von uns verwendet werden.

Leipzig, den 3. December 1856.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Roch.

### Bekanntmachung.

Bei dem Königlichen Ministerium der Finanzen sind neuerlich diejenigen Behörden einiger Zollverein-Staaten, welche daselbst die zur Erlangung der im Art. 18. des Zoll- und Handelsvertrages vom 4. April 1853 hinsichtlich der Handelsreisenden und Gewerbetreibenden vereinbarten Begünstigungen erforderlichen Gewerbesteuer-Freischeine ausstellen sollen, benannt worden und es sind diese Staaten und Behörden folgende:

- 1) im Fürstenthume Lippe: Die Magistrate in den Städten Detmold, Lemgo, Blomberg, Horn, Salzußen, Barntrup und Lage, so wie die Justiz- und Verwaltungämter Detmold, Lage, Derlinghausen, Schötmar, Barenholz, Holzenhausen, Brake, Sternberg, Blomberg, Schieder, Schwalenberg, Horn und Lipperode;
  - 2) in den Fürstenthümern Waldeck und Pyrmont: die Kreisräthe zu Wengeringhausen, Korbach, Wildungen und Pyrmont;
  - 3) im Herzogthume Anhalt-Deßau-Köthen: die Kreissteuerämter zu Deßau, Köthen und Zerbst;
  - 4) im Herzogthume Anhalt-Bernburg: die herzogliche Regierung, Abtheilung des Innern;
- wobei bemerkt wird, daß Handelsreisende aus anderen Vereinsländern, welche im Großherzogthume Luxemburg Waaren aufkaufen oder Bestellungen suchen wollen, überhaupt dazu keiner besonderen Erlaubniß bedürfen.

In Folge freisteuerräthlicher Verfügung bringen wir dies hierdurch zur öffentlichen Kenntniß.

Leipzig, am 27. November 1856.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Roch.

Schleißner.

### Bekanntmachung.

Das von dem Stiftsrath Dr. Johann Franz Born für einen in Leipzig geborenen die Rechte studirenden Sohn

- a) eines Beisizers der hiesigen Juristenfacultät, oder da deren keiner vorhanden,
- b) eines Beisizers des vormaligen hiesigen Schöppensuhles, oder da ein solcher auch nicht wäre,
- c) eines Rathsherrn alhier, und wenn deren ebenmäßig keiner zu finden,
- d) eines hiesigen Bürgers

gestiftete Stipendium ist dormalen erledigt und soll anderweit von uns vergeben werden.

Wir fordern daher die hiesigen Studirenden, welche nach den obigen Bestimmungen des Stifter's einen Anspruch auf den Genuß dieses Stipendiums zu haben vermeinen, hiermit auf, sich unter Bescheinigung ihrer stiftungsmäßigen Qualifikation längstens bis

zum 28. Februar 1857

auf hiesigem Rathhause in der Rathsstube schriftlich zu melden.

Leipzig, den 24. November 1856.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Roch.

### Bekanntmachung.

Im Monat November d. J. sind von uns wegen nachstehender wohlfahrtspolizeilicher Vergehen Strafen oder Be-  
tugungen auszusprechen gewesen.

Leipzig, am 2. December 1856.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Roch.

G. Meßler.



1) Straßenverunreinigungen und sonstige Ordnungswidrigkeiten beim Räumen der Privat- und Senkgruben, so wie beim Abfahren des Düngers	10.
2) Sonstige Straßenverunreinigungen, beim Kohlenabladen, Schuttfahren u.	7.
3) Ausleiten und Ausschöpfen von Jauche in die Beischleusen und Lagerinnen	3.
4) Ausgießen von Flüssigkeiten, Herabwerfen von Gegenständen aus den Fenstern auf die Straße u. dergl. m.	2.
5) Ausschütten von Asche, Ruß, Scherben, Bauschutt u. s. w. auf die Straßen überhaupt, ingleichen von Kehricht außerhalb der Rehrzeit (Markttag Nachmittags zwischen 2 und 4 Uhr) und Liegenlassen von Kehricht, Geströhde u. s. w. außerhalb dieser Zeit	18.
6) Unterlassenes Kehren der Straße innerhalb der vorgeschriebenen Zeit (Markttag Nachmittags zwischen 2 und 4 Uhr)	2.
7) Ordnungswidriges Füttern der Pferde auf der Straße	3.
8) Versperrung oder Hemmung der Passage auf Straßen, Trottoirs und Fußwegen durch Stehen- und beziehentlich Liegenlassen von Wagen, Karren, Kisten, Schutt, Sand und dergl. mehr, Aufstellen von leeren Wagen, beim Befrachten der Wagen, so wie durch Ausschlagen von Verkaufsständen und Aushängen oder Aussetzen von Waarenkästen u.	17.
9) Ordnungswidriges Passiren der Trottoirs und Fußwege mit umfangreichen Gegenständen, Wagen und dergl.	191.
10) Aussetzen von Blumentöpfen u. dgl. vor die Fenster ohne vorschriftsmäßige Vermachung durch Eisenstäbe oder Holzgitter, incl. die Fälle, in denen dergleichen Gegenstände auf die Straße herabgefallen	2.
11) Fahren mit angespannten Zughunden	2.
12) Unbeaufsichtigtes und ordnungswidriges Stehenlassen bespannter Wagen oder Schleifen auf der Straße und freies Gehenlassen von Pferden	8.
13) Fahren mit Rollwagen ohne Polster unter der Schrotleiter oder schneller als im Schritt	1.
14) Mangel und ordnungswidrige Beschaffenheit von Aschengruben	5.
15) Feuerdefecte und feuerpolizeiwidrige Anlagen	14.
16) Tabakrauchen in Ställen, Werkstätten und anderen feuergefährlichen Orten, ingleichen Betreten von dergleichen Räumlichkeiten mit brennender Cigarre oder Pfeife	13.
17) Unvorsichtiges Gebahren mit Feuer, Licht, Streichzündhölzchen und Asche	6.
18) Fordern oder Berechnen der Preise nach alten oder guten Groschen	1.
19) Contraventionen der Fiacres und concessionirten Einspanner	4.
20) Verschiedene andere wohlfahrtspolizeiliche Contraventionen	13.
	Summa 322.

## Bekanntmachung, das vervollständigte Telegraphen-Reglement betreffend.

Nachdem nunmehr die vom Königl. Finanz-Ministerium für das laufende Jahr zur Ausführung angeordneten Telegraphen-Anlagen durch Herstellung von 36 Meilen neuer Leitungslinie, so wie durch Eröffnung von 10 neuen Telegraphen-Bereinstationen beendigt sind, ist das sächsische Telegraphen-Reglement in einer zweiten vervollständigten Auflage erschienen und das Exemplar für 7<sup>1/2</sup> Ngr. bei sämtlichen nachbenannten sächsischen Telegraphen-Büreaux und Eisenbahnstationen käuflich zu erlangen.

Das Telegraphen-Reglement enthält für die sächsischen Stationen die in- und ausländischen Tarife, eine ausführliche Telegraphenkarte und alles sonst Wissenswerthe für das correspondirende Publicum.

Es ist daraus zu ersehen, daß die Gebühr für die Beförderung einer einfachen Depesche zwischen den Stationen des sächsischen Telegraphen-Bereiches, ohne Rücksicht auf die Entfernung, bei 25 Worten Text, mit bis zu 5 Worten freier Adresse, zehn Groschen und für verlangte und vorausbezahlte Rückantwort bei 10 Worten Text und 5 Worten freier Adresse, fünf Groschen beträgt.

Die sächsischen Telegraphenstationen, für welche diese Gebührensätze Geltung haben, sind gegenwärtig:

### 1) Telegraphen-Bereinstationen:

Altenburg, Annaberg, Chemnitz, Dresden, Freiberg, Gera, Glauchau, Jena, Leipzig, Meissen, Pillnitz (nur im Sommerhalbjahr geöffnet), Plauen, Riesa, Roda, Tharandt, Weimar, Zittau und Zwickau;

### 2) Eisenbahnbetriebs-Telegraphen-Stationen:

Budissin (Bauzen), Bischofswerda, Crimmitschau, Döbeln, Herrnhut, Hohenstein mit Ernstthal, Königstein, Krippen mit Schandau, Löbau, Luppau-Dahlen, Mittweida, Niederlau, Oschatz, Pirna, Pristewitz bei Großenhain, Radeberg, Reichenbach im Voigtlande, Waldheim, Werdau und Wurzen.

Die unter 1) aufgeführten Bereinstationen sind zur Annahme von Depeschen auch in französischer und englischer Sprache verpflichtet.

Die Büreaux zu Dresden, Gera und Leipzig, so wie das sächsische Bureau zu Weimar werden ununterbrochen Tag und Nacht für den Dienst offen gehalten.

Dresden, am 20. November 1856.

Königl. Direction der Staats-Telegraphen.  
Direktor.

### Universität.

Bei Gelegenheit der Vermählung S. k. Hoheiten der Prinzessinnen Margareta und Anna sind von unserer Universität zwei Gratulationsgedichte den Hohen Brautpaaren gewidmet worden, welche Se. Majestät der König am Morgen des 24. November in einer Privataudienz kurz vor der großen Gratulationscour aus den Händen des Rector Magnificus, Herrn Prof. Tuch, entgegenzunehmen geruhten. Beide sind verfaßt von Herrn Prof. Klotz, das eine, S. k. Hoheit der Prinzessin Margareta gewidmet, in alcaischen Strophen, das andere, kürzere, in asklepiadischen Strophen, S. k. Hoheit der Prinzessin Anna dediziert. Besonders das erstere zeichnet sich durch wahrhaft poetischen Schwung aus, und wenn bei der Erinnerung an das Sterbeland unseres verstorbenen guten Königs eine wehmüthige Färbung bei ihm nicht fern lag, so ist dagegen das zweite in mehr scherzhaftem jovialen

Tone gehalten, ein gemüthlicher Ausdruck der Freude des Landes. Die Sr. Majestät dem König überreichten Exemplare waren mit reich mit Silber verzierten Einbänden geschmückt. Beide Gedichte haben, wie man hört, in den höchsten Kreisen eine sehr anerkennende Aufnahme gefunden.

### Achstes Abonnement-Concert im Saale des Gewandhauses.

Die Orchesterwerke, die das Programm dieses Concerts enthielt, waren die Ouvertüren zu „Euryanthe“ von E. M. v. Weber und zu der Oper „Die Abenceragen“ von Cherubini, und die den zweiten Theil ausfüllende dritte (A moll-) Symphonie von Gade. — Auch diesmal sang Herr von der Osten, der dem Vernehmen nach für mehrere Concerte engagiert ist. Die erste



Gefangspiece war die Tenor-Arie „Wehen mir Lüfte Ruh“ aus „Eurpante“, ein Musikstück, das dem Naturell des Sängers entspricht und das dieser in verdienstvoller Weise wiedergab. Von noch durchgreifenderer Wirkung war das Duett zwischen Flora und Fernando aus „Cosi fan tutte“, gesungen von Fr. Auguste Brenken und Herrn von der Osten. Ueber die Leistungen beider Sänger in diesem Duett darf man sich nur anerkennend aussprechen. Daß ein Sänger von dem Rufe des Herrn von der Osten hier Treffliches geben mußte, stand zu erwarten; aber auch Fr. Brenken wußte uns bei besonders günstiger Disposition auf das Beste zu befriedigen, so daß sie in diesem Duett ihren Platz auf ehrenvolle Weise neben dem Gaste behauptete. — Die Herren Gebrüder Alfred und Henry Holmes aus London spielten die Concertante für zwei Violinen von Spohr und, anstatt der auf dem Programm angezeigten Fantasie eigener Composition über Motive aus Rossini's „Tell“, Spohr's Duo (Allegro appassionato, Tema con Variazioni) für zwei Violinen allein. Ohne bis jetzt noch auf die Bedeutung von Künstlern ersten Ranges auf ihrem Instrumente Anspruch machen zu können, leisteten die Brüder doch gewiß Beachtenswerthes, vorzugsweise was das Technische betrifft. Talent ist in ihrem Spiele unverkennbar, wenn dasselbe auch, besonders nach geistiger Seite hin, noch der feineren und höheren Ausbildung bedarf. Im Vortrag der ersten Principalstimme vor Allem zeigte sich eine vielversprechende naturwüchsige Frische neben gewandter Technik und gesundem Ton. Trotz alledem fehlte dem Spiel beider Brüder noch das Seelische, das Erwärmende, dessen vorzugsweise Spohr's Musik bedarf, um zu vollster, entschiedenster Geltung zu gelangen. Das Publicum nahm besonders den Vortrag des Duo sehr freundlich auf.

F. Gleich.

### Kohlenangelegenheiten.

Mit vollem Rechte nennt der Herr H. in Nr. 333 d. Bl. seinen Aufsatz einfach „Replik“, auf deutsch „Erwiderung“, da eine Widerlegung der von uns angeführten, die Preiserhöhung der Kohlen vollständig rechtfertigenden Argumente ihm freilich unmöglich ist, weshalb er dieselbe mit naiver Leichtigkeit übergeht, indem er solche kurzweg fast insgesamt für zu schwach erklärt. Das Wörtchen „fast“ sagt aber deutlich, daß er doch einige darunter gefunden haben muß, die ihm wohl zu stark gewesen sein mögen, um sie umzustößen, und um die Zahl dieser letzteren noch zu vermehren, können wir bei dieser Gelegenheit nicht unterlassen, ein in unserem ersten Aufsatz nicht angeführtes und vielleicht das stärkste Argument zur Steigerung der Kohlenpreise nachzuholen, nämlich daß zu jener Zeit nicht weniger als ca. 140 mit Kohlen aus der Dresdner Gegend beladene, nach Magdeburg bestimmte Kähne wegen niedrigen Wassers zwischen Dresden und Magdeburg liegen bleiben mußten, ohne ihre Bestimmung erreichen zu können. Dieselbe Calamität bestand natürlich auch auf der untern Elbe von Magdeburg bis Hamburg, so daß Zufuhren englischer Kohle von Hamburg aus ebenfalls unmöglich waren. Magdeburg und Umgegend mit ihren ca. 70 Zuckerraffinerien und anderen großen industriellen Etablissements sahen sich also gezwungen, wollten sie nicht feiern, ihren Bedarf in Zwickauer Kohle, der einzigen, die fortwährend pr. Eisenbahn zu beziehen ist, sie mochte nun kosten was sie wolle, zu decken. Welches Quantum aber solche Etablissements an Einem Tage verschlingen, weiß nur zu beurtheilen, der in und mit der industriellen Welt bekannt ist, und es ist wirklich zu bewundern, daß diese furchtbare, unvorhergesehene Concurrnz dem Privatbedarfe und den von uns schon früher angeführten ungünstigen Productionsverhältnissen gegenüber die Preise nicht noch weit höher hinaufgetrieben hat; denn wir wiederholen, daß die Preissteigerung bis heute pr. Scheffel nur Einen Neugroschen beträgt, also im Kleinverkauf, bei dem wie in allen Artikeln eine noch weitere Preiserhöhung stattfindet, per Meye Einen Pfennig gegen andere Jahre ausmachen wird. Wir hoffen und glauben nun, daß wir durch Mittheilung dieses neuen Argumentes dem Herrn H., dem diese Verhältnisse, so wie überhaupt alle anderen in dieser Sache unbekannt zu sein scheinen, abemals einen Beruhigungsgrund mehr verschafft haben, daß es sich hier weder um Machinationen der Grubenfiger und Kohlenhändler, noch um „Uebergriffe des Reichthums und großen Eigenthums“ handelt, sondern daß lediglich, wie wir schon früher sagten, ein Zusammenfluß unvorhergesehener Umstände die Schuld der Kohlenpreiserhöhung trägt.

Sonderbar kommt es uns indessen vor und muß es Jedem vorkommen, daß Herr H., um eine Lanze für die unbemittelte Classe zu brechen, sich auf eine terra incognita, auf ein ihm ganz unbekanntes Feld wagte und daß gerade die armen Kohlen, die doch durch andere häufig vorhandene Surrogate, wie Braunkohle, Torf u. s. w. im Nothfalle vollkommen und billiger, zum wenigsten zum Gebrauche in Haushaltungen ersetzt werden können, seinen Zorn erregen, während im Bereiche der unentbehrlichsten, ersten Lebensbedürfnisse, wie Getreide, Kartoffeln, Fleisch u. s. w., die durch nichts Anderes zu ersetzen sind, seinen Begriffen nach so starke „Uebergriffe des Reichthums und des großen Eigenthums“ stattfanden und theilweise noch stattfinden und wir dennoch nicht das Vergnügen hatten in dieser Beziehung etwas von ihm zu lesen; weit entfernt, dabei an Sonderinteressen denken zu wollen, glauben wir das Räthsel gelöst zu haben, wenn wir annehmen, daß Herr H. dazumal wohl eingesehen haben mag, daß eine Aufforderung an die Regierung, gegen den großen allmächtigen Strom unabwendbarer ungünstiger Verhältnisse und der daraus entstehenden Handelsconjuncturen zu kämpfen, nutzlos gewesen wäre und wir hegen auch jetzt noch die gute Meinung von der Einsicht des Herrn H., daß, hätte er sich erst genau von den obwaltenden Verhältnissen unterrichtet, was doch die erste Pflicht eines Jeden ist, der es wagt, für oder gegen eine Sache vor die Schranken der Deffentlichkeit zu treten, er es wohl unterlassen haben würde, durch seinen ersten Aufsatz das größere, vorzüglich das unbemittelte Publicum in dieser Beziehung aufzuregen und schließlich sogar noch die Hülfe der Regierung wegen einer Sache anzurufen, die eben weiter nichts als eine Handelsconjunctur ist, die, wenn sie, wie hier vorliegt, aus ungünstigen, aber durch keine irdische Macht abzuwendenden Verhältnissen hervorgeht, durch Niemand zu hemmen ist und so lange dauert, bis eben diese ungünstigen Verhältnisse ihre Endschaft erreicht haben; denn mit demselben Rechte würde man die Hülfe der Regierung gegen die hohen Preise der Wolle, des Fleisches, der Hausmieten u. s. w. in Anspruch nehmen wollen, was wohl keinem Vernünftigen einfällt.

Was nun die am Schlusse der quäst. Replik des Herrn H. angebrachten Wortklaubereien betrifft, welche uns lehren, daß Josua vor Copernicus gelebt hat (dem wir indessen noch beifügen müssen, daß Josua selbst vor Galiläi lebte) und was ersterer gesagt haben würde, wenn er nach diesen beiden letzteren gelebt hätte, so wie uns daraus ebenfalls klar wird, daß Herr H. selbst auf dem Felde der Astronomie nicht ganz unbewandert ist, indem er uns mittheilt, daß die Erde sich um die Sonne drehe, so wie die Rectificirung des Namens seines gefeierten französischen socialistischen Ideales, dessen überspannte Ideen es leider! jetzt zur Zielscheibe der Spottblätter seines Landes und zum Kinderspott gemacht haben, so überlassen wir dieselben um so mehr der Beurtheilung des Publicums, da solche stets ein sicheres Zeichen der Ohnmacht zur Widerlegung der Unumstößlichkeit der Argumente des Gegners sind, indem man dadurch die Aufmerksamkeit des Publicums von der Hauptsache, in der man sich geschlagen fühlt, abzulenken und seinen Rückzug von einem Kampfplatze, auf den sich nicht zu begeben vielleicht man besser gethan haben würde, so gut wie möglich zu decken sucht. — Wir glauben daher dem Herrn H. seinen lateinischen Schluß vollkommen und nicht abgekürzt „Si tacuisses, philosophus mansisses“ mit vollem Rechte zurückgeben zu können und betrachten ebenfalls die Discussion über diesen Gegenstand, zum wenigsten dem Herrn H. gegenüber, für gänzlich geschlossen \*).

\*) Wir auch. Die Red.

### Entgegnung.

Wenn es wahr ist — und wahr muß es sein, denn Herr X. hat es, wie er in Nr. 339 dieses Blattes sagt, mit den Seinigen gesehen — daß am Sonntage den 30. November binnen fünf Minuten zwei Knaben durch die in das Eis des Schwanenteiches gehauenen Löcher in's Wasser stürzten; wenn es ferner wahr ist, daß zur selben Zeit noch sechzig andere Knaben auf demselben Eise ungestört ihrem Wintervergnügen nachgingen, so folgt daraus für jeden Menschen von gesundem Menschenverstande:

1) daß die dort im Eise befindlichen Löcher, deren Gefährlichkeit, ja unter Umständen Lebensgefährlichkeit, Niemand in Abrede stellen wird, der genügenden Warnungszeichen entbehren, als welche man sonst Strohwische oder dergl. anzuwenden pflegt; und daß



2) Derjenige, welcher die Stelle solcher Warnungszeichen durch persönliche Ueberwachung des Teiches vertreten sollte, entweder gar nicht zur Stelle war, oder nicht die Qualification besaß, seiner Obliegenheit als Wärter in zulässiger und doch ausreichender Weise nachzukommen.

Ganz unrichtig aber scheint es mir, aus solchen Umständen folgern zu wollen, daß, weil eine genügende Ueberwachung von solchen lebensgefährlichen Stellen nicht stattfindet, diejenigen Aeltern, deren Kinder sich durch das unbehinderte Beispiel anderer Knaben verleiten lassen, gleichfalls das Eis des Schwanenteiches zu betreten, sich glücklich schätzen sollen, wenn an diesen ihren Kindern als abschreckende Demonstration für die anderen eine solche Mißhandlung nach Belieben des gelegentlich herbeieilenden Wärters vorgenommen wird, daß diese noch vier Tage nachher an einer Kopfhaut-Entzündung leiden. Wenn Ihnen, Herr X., eine solche Art von Verwarnung, an Ihren etwaigen Kindern vollzogen, aus Gesundheitsrückichten für andere Kinder recht ist, so habe ich nichts dagegen; ich liebe solche Sicherheitsmaßregeln, die zudem mit den gesetzlichen Bestimmungen in Widerspruch stehen, nicht.

Ob übrigens schon früher ein öffentliches Verbot von Seiten der Behörden hinsichtlich des Betretens dieser Eisstelle erlassen worden ist oder nicht, weiß ich eben so wenig wie Sie; ich unterstelle dies aber, weil ich vergebens nach einer Warnungstafel am Schwanenteiche suchte, und — weil der Promenadenwärter

sonst keine Veranlassung gehabt haben würde, sich in so menschlich-freundlicher Weise der Gesundheit meines Sohnes anzunehmen.

Nun noch ein Wörtchen, Herr X. Sie scheinen an meinem höflichen Ersuchen in Nr. 335 — das gewiß nicht an Sie gerichtet war — Aergerniß genommen zu haben und thun wohl gar als hätte dasselbe etwas Unpassendes oder Unbilliges enthalten; vielleicht sehen Sie gar ein Verbrechen darin, gegen einen Promenadenwärter unter solchen Umständen klagbar zu werden? Beruhigen Sie sich! Seien Sie versichert, daß ich zu denjenigen Leuten gehöre, die, weil sie Gesetz und Ordnung jederzeit respectiren, in den Polizeibehörden eines Staates ihre moralischen Verbündeten und legitimen Beschützer erblicken, weshalb ich denn auch kein Bedenken getragen habe, in dem quäst. Falle mich öffentlich an einen Zeugen zu wenden, um meine Klage belegen zu können.

Ihren Namen bei der Redaction zu erfahren, trage ich kein Verlangen. Lieber wäre es mir, den des anonymen Briefstellers zu wissen, der mir am 1. December unter Bezugnahme auf den in Rede stehenden Vorfall die pöbelhaftesten Schimpfworte durch die Stadtpost zuschickte und dabei zugleich meinte: es würde auch nichts geschattet (wörtlich) haben, wenn Ihr Sohn „erstickt“ wäre. Dieser anonyme Menschenfreund stellt sich durchaus auf Seiten des Promenadenwärters. Wünschen Sie sich dieses Actenstück anzusehen, so steht es Ihnen zu Diensten.

L. Clasen, Historienmaler,  
zur Zeit Redacteur des Illustr. Familien-Journ. 2c. (Marienplatz 7).

## Vom 29. November bis 5. December sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 29. November.

Margarethe Katharine Ahrens, 34 Jahre 5 Monate alt, Privatmanns Ehefrau, in der Thalstraße.

Sonntag den 30. November.

Johanne Christiane Vater, 69 Jahre 8 Monate alt, Bürgers und Holzwaarenhändlers Witwe, in der Dresdner Straße.  
Alexander Erwin Hess, 10 Monate 11 Tage 8 Stunden alt, Bürgers, Maschinenfabrikantens und Hausbesizers Sohn, in der Inselstraße.

Pauline Antonie Berger, 1 Jahr 1 Monat alt, Bürgers und Glasermeisters Tochter, in der Burgstraße.

Clara Marie Wegig, 2 Jahre 8 Monate alt, Thorauffsehers Tochter, in der Dresdner Straße.

Otto Max Kühn, 1 Jahr 9 Monate alt, Schuhmachergesellsens Sohn, in der Ulrichsgasse.

Montag den 1. December.

Emil Jahn, 1 Jahr 2 Monate alt, Bürgers und Schenkwrths Sohn, in der Frankfurter Straße.

Dienstag den 2. December.

Ludwig Eugen Schulze, 5 Monate alt, Bürgers und Kaufmanns Sohn, in der Grimma'schen Straße.

Auguste Marie Clara Hahn, 10 Wochen alt, Schuhmachers Tochter, in der Burgstraße.

Ein unehel. Mädchen, 5 Jahre 4 Monate 27 Tage alt, in der Burgstraße.

Ein unehel. Mädchen, 3 Wochen alt, in der Pleißengasse.

Mittwoch den 3. December.

Carl Ernst Knotek, 2 Jahre 10 Monate alt, Bürgers und Firmenschreibers Sohn, im Brühl.

Johannes Gregor Jena, 1 Jahr 10 Monate alt, Bürgers u. Schneidernstrs. Zwillingsohn, in der kleinen Fleisberggasse.

Amelie Eugenie Caroline Warneke, 31 Wochen alt, Bürgers und Gelbgießermeisters Tochter, in der Nicolaistraße.

Friedrich Alexander Reißner, 26 Jahre 9 Monate alt, Cigarrenarbeiter, in der Georgenstraße.

Gustav Hermann Böhrmann, 3 Wochen alt, Tischlers Sohn, in den Thonbergstraßenhäusern.

Donnerstag den 4. December.

Friederike Wilhelmine Müller, 50 $\frac{3}{4}$  Jahre alt, Bürgers und Wundarzts Ehefrau, in der Schloßgasse.

Christiane Rosine Färber, 45 Jahre alt, Bürgers und Schneidermeisters Ehefrau, in der Petersstraße.

Carl Heinrich Theodor Paul Einert,  $\frac{3}{4}$  Jahr alt, Handarbeiters Sohn, im Jacobshospitale.

Freitag den 5. December.

Christian Gottlob Reißner, 61 Jahre alt, Bürger und Advocat, in der Grimma'schen Straße.

Ein todtgeb. Mädchen, Franz Wilhelm Fichtners, Bürgers und Fleischaugermeisters Tochter, in der Pleißengasse.

Johanne Renate Richter, 78 Jahre alt, Mechanici Ehefrau, in der Frankfurter Straße.

Johann Gottlieb Dießsch, 46 Jahre alt, Handarbeiter, in der Petersstraße.

Amalie Auguste Krempe, 44 Jahre alt, Töpfergesellsens Witwe, in der Pleißengasse.

11 aus der Stadt, 12 aus der Vorstadt, 1 aus dem Jacobshospitale; zusammen 24.

## Vom 29. November bis 5. December sind geboren:

22 Knaben, 21 Mädchen; 43 Kinder, worunter 1 todtgeb. Mädchen.

### Am 2. Advent-Sonntag predigen

zu St. Thomä: Früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr Herr D. Reißner,  
Vesper 2 Uhr Herr M. Wille,  
zu St. Nicolai: Früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr Herr D. Tempel,  
Mitt.  $\frac{1}{2}$  12 Uhr Herr M. Valentiner,  
Vesper 2 Uhr Herr M. Lampadius,  
in der Neuen Kirche: Früh 9 Uhr Herr M. Hämself,  
Vesper 2 Uhr Herr M. Schneider,

zu St. Petri: Früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr Herr M. Raumann,  
Vesper 2 Uhr Herr M. König,  
zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr D. Brückner,  
Vesper 2 Uhr Herr Stud. Schäcker,  
zu St. Johannis: Früh 8 Uhr Herr M. Kris,  
zu St. Georgen: Früh 9 Uhr Herr Cand. Gresschel, Com-  
munion; Sonnabend  $\frac{1}{2}$  2 Uhr Besuche,  
Vesper  $\frac{1}{2}$  2 Uhr Bestunde,



**St. Jacob:** Früh 1/2 9 Uhr Herr M. Michaelis, Communion, 8 Uhr Beichte,  
**katholische Kirche:** Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede,  
 Früh 9 Uhr Predigt (Herr Pfarrer Stolle) und Hochamt,  
 Nachm. 2 Uhr Christenlehre,  
**reformirte Kirche:** Früh 3/4 9 Uhr Herr Pastor Howard,  
**deutschl. Gemeinde:** Früh 1/2 11 Uhr Herr Pf. Ziegler, Communion,  
**zu Connewitz:** Früh 9 Uhr Herr M. König.  
**Montags Nicolai Kirche** Früh 7 Uhr Herr M. Gräfe,  
**Dienstags Thomaskirche** Früh 8 Uhr Betstunde,  
**Mittwochs Nicolai Kirche** Früh 7 Uhr D. Ahlfeld,  
**Donnerstags Thomaskirche** Früh 7 Uhr Communion,  
**Freitags Nicolai Kirche** Früh 7 Uhr Herr D. Tempel.

**Wächner:** Herr D. Meißner und Herr D. Tempel.

**W o t t e.**

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche:  
 Der Geist hilft ic. von Seb. Bach.  
 Er kommt, er kommt, der starke ic. von Hiller.

**L i s t e d e r G e t r a u e n.**

Vom 28. November bis mit 4. December 1856.

**Thomaskirche:**

- 1) H. W. Lünemann, Handlungsbuchhalter in Wylau, mit Jungfrau N. D. P. Panzer, Kaufmanns hier hinterl. T.

**L i s t e d e r G e t a u f t e n.**

Vom 28. November bis mit 4. December 1856.

**a) Thomaskirche:**

- 1) F. G. A. Käbels, Kaufmanns Tochter.
- 2) W. E. B. Guricke's, Factors Tochter.
- 3) E. F. Langrock's, Cigarrenarbeiters Tochter.
- 4) J. G. Dieners, Meubleurs Tochter.
- 5) E. A. Raumanns, Markthelfers Tochter.

- 6) G. F. Haase's, Einwohners Tochter.
- 7) G. H. Kutter, Bürgers und Meubleurs Tochter.
- 8) F. E. Griebisch's, Bürgers u. Victualienhändlers Tochter.
- 9) E. M. Mädlers, Bürgers, Läschnermeysters und Fabrikantens Sohn.
- 10) F. J. Klinkhardts, Bürgers, Buchhändlers und Hausbesizers Sohn.
- 11) P. Sybergs, Bürgers, Bildhauers u. Hausbesizers Tochter.
- 12) E. F. Domine's, Bademeisters Sohn.
- 13) F. W. Zehe's, Instrumentmachers Tochter.
- 14) A. R. Pflöck's, Bürgers und Meublespolirers Tochter.
- 15) E. D. Wölblings, Bierbrauers Sohn.
- 16) F. A. Stauffers, Bürgers und Schneidermeysters Sohn.

**b) Nicolai Kirche:**

- 1) E. G. L. Köplers, Bürgers und Bäckermeysters Tochter.
- 2) H. H. Wöhrmanns, Tischlerges. in d. Straßenhäusern S.
- 3) F. W. L. Bartels, Bürgers und Kaufmanns Sohn.
- 4) E. J. Herrmanns, Bürgers, Hausbesizers u. Privatm. T.
- 5) E. Werners, Kaufmanns Sohn.
- 6) F. I. Risch's, Bürgers und Lohnkutschers Sohn.
- 7) J. G. F. Müllers, Bürgers und Schlossermeysters Tochter.
- 8) J. F. Köplers, Bürgers und Schenkwrths Tochter.
- 9) E. W. Große's, Schlossergesellen's Sohn.
- 10) E. G. Hülse's, Kürschners Tochter.
- 11) E. F. Landgrafs, Fleischerges. in den Straßenhäusern T.
- 12) E. G. Kupfers, Handarbeiters daselbst Tochter.
- 13) F. W. Lohse's, Bürgers und Schneidermeysters Sohn.
- 14) E. F. Hohmanns, Bürgers und Schneidermeysters Tochter.
- 15) F. F. Moriz', Privat-Expedientens Tochter.
- 16) E. W. Krösch's, Bürgers und Gasthalters Sohn.
- 17) A. Denecke's, Bürgers und Hausbesizers Tochter.
- 18) E. A. G. Kundmüllers, Kypographens Tochter.
- 19) H. F. Friedrichs, Buchhalters beim Arbeitshause für Freiwillige Sohn.
- 20-22) Drei unehel. Knaben.
- 23-26) Vier unehel. Mädchen.

**Börse in Leipzig am 5. December 1856. (Course im 14 Thlr.-Fuss.)**  
**Staatspapiere und Actien, excl. Zinsen.**

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
K. Sachs. Staatspapiere.	v. 1830 v. 1000 u. 500 $\phi$	3	83 1/4	Sächs. lausitzer Pfandbr.	3 1/2	94	—	Ger. Bank-Act. à 200 $\phi$ pr. 100 $\phi$	—	107 1/4	—
	- - kleinere	3	—	do. do. do.	4	99	—	Thüring. do. à 200 $\phi$ pr. 100 $\phi$	—	102 1/2	—
	- 1855 v. 100 $\phi$	3	77 1/2	Leipz.-Dr. E.-B.-Part.-Oblig.	3 1/2	100 1/2	—	Leipz.-Dr. E.-B.-A. à 100 $\phi$ do.	—	301	—
	- 1847 v. 500 $\phi$	4	98 1/2	do. do. do. Schuld-Sch. 1854	4	98 1/2	—	Löb.-Zitt. do. Litt. A. à 100 $\phi$ do.	—	60	—
	- 1852 u. 1855 v. 500 $\phi$	4	98 1/2	Thüring. Prior.-Obligat.	4 1/2	—	100 1/4	do. do. Litt. B. à 25 $\phi$ do.	—	—	—
	- v. 100 -	4	99	K. Pr. St.-} v. 1000 u. 500 $\phi$	3	85	—	Alberts- do. à 100 $\phi$ pr. 100 $\phi$	—	—	—
	- 1851 v. 500 u. 200 -	4 1/2	101 1/4	Cr.-C.-Sch.) kleinere	—	—	—	Magd.-Lpz. do. à 100 $\phi$ pr. 100 $\phi$	290	—	—
	K. S. Land-} v. 1000 u. 500 -	3 1/2	84 1/2	K. Preuss. Staats-Sch.-Sch.	3 1/2	—	—	do. do. II. Emiss. à 100 $\phi$ do.	249	—	—
	rentenbriefe) kleinere	—	—	do. Präm.-Anl. v. 1855	3 1/2	—	—	Thüring. do. à 100 $\phi$ pr. 100 $\phi$	—	135 1/2	—
	Actien d. ehem. S.-Schles-	—	—	K. K. Oestr. Metall. pr. fl 150	4 1/2	—	—	Berlin-Anh. do. à 200 $\phi$ pr. 100 $\phi$	—	—	—
Eisenb.-Comp. } à 100 $\phi$	4	99	do. do. do.	5	60	—	Berl.-Stett. do. à 100 u. 200 $\phi$ do.	—	—	—	
Leipz. St.-} v. 1000 u. 500 -	3	95 1/2	do. Nat.-Anl. v. 1854 do.	5	—	—	Cöln-Mind. do. à 200 $\phi$ pr. 100 $\phi$	—	—	—	
Obligat. } kleinere	—	—	do. Loose v. 1854 do.	4	—	—	Fr.-Wilh.-Nrd.-Act. à 100 $\phi$ do.	—	—	—	
do. do. do.	4	99	Wiener Bank-Actien pr. Stück	—	—	—	Alt.-Kiel. do. à 100 Sp. à 1 1/2 $\phi$ do.	—	—	—	
do. do. do.	4 1/2	—	Leipziger do. à 250 $\phi$ pr. 100 $\phi$	—	166	—	Actien d. allg. Deutsch. Credit-	—	—	—	
Sächs. erbl. } v. 500 $\phi$	—	—	Anh.-Dess. Bank-Act. Litt. A. u.	—	139	—	Anstalt zu Leipzig pr. 100 $\phi$	101	100 1/2	—	
Pfandbriefe } v. 100 u. 25 -	3 1/2	86 1/2	B. à 100 $\phi$ . . . pr. 100 $\phi$	—	—	—	—	—	—	—	
do. do. } v. 500 $\phi$	—	—	do. do. Litt. C. à 100 $\phi$ do.	—	124	—	Not. d. k. k. östr. pr. Nat.-B. 150 fl.	—	96 1/2	—	
do. do. } v. 100 u. 25 -	3 1/2	91 1/4	Braunsch. do. alte à 100 $\phi$ do.	—	140 1/2	—	Kurhess., Anh.-Cöth. u. Bernb.,	—	—	—	
do. do. } v. 500 $\phi$	—	—	do. do. v. Juli 1856 do. do.	—	—	—	Schwarzb.-Rudolst. u. Meining.	—	—	—	
do. do. } v. 100 u. 25 -	4	99	do. do. v. Nov. 1856 do. do.	—	—	—	And. div. ausl. dergl. à 1 u. 5 $\phi$	—	—	—	
do. lausitz. Pfandbr.	8	86	Weimar. do. Litt. A. u. B. do. do.	—	130 1/4	—	—	—	—	—	

**Wechsel und Sorten.**

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	—	143 7/8	London pr. 1 $\mathcal{L}$ Sterl.	{ 7 Tage dato	—	—	And. auslnd. Ld'or à 5 $\phi$ nachgering. Ausmünzungsf. Agio pr. Ct.	—	10 1/2	*)
Angsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	103	—		{ 2 M. . . .	—	—	K. russ. wicht. 1/2 Imp.-5 Ro. pr. St.	—	5. 14 1/2	
Berlin pr. 100 $\phi$ Pr. Crt.	k. S.	—	100		{ 3 M. . . .	6. 19 1/4	—	Hollaud. Duc. à 3 $\phi$ Agio pr. Ct.	—	5 1/2	†)
Bremen pr. 100 $\phi$ Ld'or.	k. S.	—	110 1/2	Paris pr. 300 Francs . . .	{ k. S.	80	—	Kaiserl. do. do. - . . . - do.	—	5 3/4	
à 5 $\phi$ . . . . .	2 M.	—	—		{ 2 M.	—	—	Bresl. do. do. - à 65 1/2 As - do.	—	—	
Breslau pr. 100 $\phi$ Pr. Crt.	k. S.	—	99 7/8	Wien pr. 150 fl. im 20 fl.-F.	{ 3 M.	—	—	Passir- do. do. - à 65 As - do.	—	—	
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S.	57 1/4	—		{ k. S.	—	96 1/4	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	
in S. W. . . . .	2 M.	—	—		{ 2 M.	—	95	do. 10 und 20 Kr. . . - do.	—	3 3/4	
Hamburg pr. 300 Mk. Beo.	k. S.	152 1/2	—	Augustd'or à 5 $\phi$ à 1/2 Mk. Br. u.	—	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln. . . .	—	—	
	2 M.	151 1/2	—	21 K. 8 G. . . Agio pr. Ct.	—	—	—	Silber do. do. . . .	—	—	
				Preuss. Frd'or à 5 $\phi$ do. - do.	—	—	—		—	—	

\*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 15 Ngr. 7 1/2 Pf.  
 †) " " " 3 Thlr. 5 Ngr. 1/2 Pf.



# Gewicht unterschiedener Bäckerwaaren in Leipzig

nach den neuesten drei obrigkeitl. Bestimmungen.  
(Vergl. S. 5320 d. Bl. auf 1856.)

Eintritts-Zeit der neuesten Taxen	5. Dec. 56.	28. Nov. 56.	21. Nov. 56.
Weizen- u. Roggenpr. à 1 Dr. Schfl.	5 1/2 f   3 1/2 f	6 f   4 1/2 f	6 1/2 f   4 1/2 f
Franzbröt für drei Pfennige .	— 4 1/2 f	— 4 1/2 f	— 4 f
Semmel für drei Pfennige .	— 5 1/2 f	— 5 1/2 f	— 5 1/2 f
Dreiling für drei Pfennige .	— 8 1/2 f	— 8 f	— 8 f
Kernbröt für drei Pfennige .	— 10 1/2 f	— 9 1/2 f	— 9 1/2 f
„ für einen Neugr. .	1 = 3 1/2 f	1 = 1/4 f	1 = 1/4 f
„ für zwei Neugr. .	2 = 7 f	2 = 1/2 f	2 = 1/2 f
Roggenbr. für zwei Neugr. .	2 = 7 f	2 = 1/2 f	2 = 1/2 f
„ für vier Neugr. .	4 = 16 f	4 = 3 1/2 f	4 = 3 1/2 f
„ für sechs Neugr. .	6 = 25 f	6 = 6 1/2 f	6 = 6 1/2 f
„ für acht Neugr. .	9 = 4 f	8 = 11 f	8 = 11 f
Schwarzbr. für drei Neugr. .	4 = 16 f	4 = 3 1/2 f	4 = 3 1/2 f
„ für sechs Neugr. .	9 = — f	8 = 7 f	8 = 7 f

## Leipziger Fruchtpreise vom 28. November bis 4. December 1856.

Weizen, der Scheffel . . .	5 1/2 15 1/2	— bis 5 1/2 17 1/2	5 1/2
Korn, der Scheffel . . .	3 = 20 =	— bis 3 = 22 =	5 =
Gerste, der Scheffel . . .	3 = — =	— bis 3 = 2 =	5 =
Hafer, der Scheffel . . .	1 = 20 =	— bis 1 = 22 =	5 =
Kartoffeln, der Scheffel . . .	— = 25 =	— bis 1 = 10 =	— =
Rübsen, der Scheffel . . .	— = — =	— bis — = — =	— =
Erbfen, der Scheffel . . .	3 = 10 =	— bis 3 = 20 =	— =
Heu, der Centner . . .	— 20 1/2	— bis 1 1/2 — 1/2	— 1/2
Stroh, das Schock . . .	3 = 10 =	— bis 3 = 20 =	— =
Butter, die Kanne . . .	— = 15 =	— bis — = 17 =	5 =
Buchenholz, die Klafter . . .	7 1/2 25 1/2	— bis 8 1/2 5 1/2	— 1/2
Birkenholz, „ . . .	6 = 10 =	— bis 6 = 15 =	— =
Eichenholz, „ . . .	5 = 10 =	— bis 5 = 15 =	— =
Ellernholz, „ . . .	5 = 15 =	— bis 5 = 20 =	— =
Kiefernholz, „ . . .	5 = — =	— bis 5 = 5 =	— =
Kohlen, der Korb . . .	3 = 20 =	— bis — = — =	— =
Kalk, der Scheffel . . .	— = 20 =	— bis — = 25 =	— =

## Tageskalender.

### Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.

- Auf der Säch.-Bayerischen Staats-Eisenbahn:** A b f. Mrgns. 5 u., Mrgns. 7 u. 30 M., Vorm. 11 u. 30 M., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. — An f. Mrgns. 8 u. 5 M., Nachm. 12 u. 20 M., Nachm. 4 u. 20 M. (von Zwickau), Abds. 8 u. 35 M., Abds. 9 u. 15 M.
- Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn:** A. Nach Berlin: A b f. Mrgns. 5 u., Mrgns. 8 u. 45 M., Nachm. 2 u. 45 M. — An f. Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M., Abds. 8 u. — B. Nach Dresden: A b f. Mrgns. 6 u., Mrgns. 8 u. 45 M., Nachm. 2 u. 45 M., Abds. 5 u. 30 M., Nachts 10 u. 15 M. — An f. Mrgns. 6 u. 45 M., Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M., Abds. 9 u. 15 M.
- Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn:** A. Nach Berlin: A b f. Mrgns. 5 u., Nachm. 3 u. 15 M., Abds. 6 u. (bis Wittenberg), Nachts 10 u. — An f. Mrgns. 4 u. 15 M., Nachm. 12 u. 15 M., Nachm. 2 u. 20 M., Nachts 11 u. 45 M. — B. Nach Magdeburg: A b f. Mrgns. 7 u., Mrgns. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Götzen), Nachts 10 u. — An f. Mrgns. 7 u. 30 M. (aus Götzen), Mrgns. 8 u. 35 M., Nachm. 12 u. 15 M., Nachm. 2 u. 20 M., Abds. 5 u. 45 M. (aus Halle), Abds. 8 u. 30 M., Abds. 9 u. 45 M.
- Auf der Thüringischen Eisenbahn:** A b f. Mrgns. 4 u. 45 M., Mrgns. 7 u. 50 M., Nachm. 1 u. 25 M., Abds. 6 u. 50 M., Nachts 10 u. 35 M. — An f. Mrgns. 5 u. 35 M., Mrgns. 7 u. 50 M. (von Erfurt), Nachm. 1 u., Nachm. 4 u. 20 M., Abds. 9 u.

### Stadttheater. 37. Abonnements-Vorstellung.

#### Narcis.

Drama in 5 Acten von A. E. Brachvogel.

(Regie: Herr Pauli.)

#### Personen:

Maria Leszcynska, Königin von Frankreich, Gemahlin Ludwigs XV., Fräul. Huber.  
 Ludwig Franz von Bourbon, Prinz von Conti, Herr Wohlstadt.  
 Großprior des Maltheferordens, Frau Graf.  
 Marquise de Boufflers, Hofdame der Königin, Frau Wohlstadt.  
 Marquise de Pompadour, Palastdame, Frau Bachmann.  
 Marquise d'Epinay, deren Vertraute,  
 Herzog von Choiseul-d'Amboise, Graf Stainville, Premierminister, Herr Wenzel.  
 Abbé Terray, Minister des Innern, Jesuit, Beichtvater des Königs, Herr Graf.  
 Marquis Silhouet, Finanzminister, Herr Denzin.  
 Maupeau, Kanzler, Herr Saalbach.  
 Graf du Barry, Kammerherr des Königs, Herr Stürmer.  
 Eugene de Saint-Lambert, Capitain der Nobelgarde, Herr Böckel.  
 Demoiselle Doris Duinault, Schauspielerin am Théâtre français, Vorleserin der Königin, Fräul. Francke.  
 Baron von Holbach, Philosophen der Encyclopädie, Herr Pauli.  
 Grimm, Herr Scheibe I.  
 Diderot, Herr Behr.  
 Chevalier Salvandy, erster Cavalier, Ludwigsritter im Dienst der Marquise de Pompadour, Herr Scheibe.  
 Chevalier d'Atreuilles, zweiter Cavalier, Ludwigsritter im Dienst der Marquise de Pompadour, Herr Talschenberg.  
 Narcis Rameau, Herr Ladey.  
 Barjac, Holbachs Kammerdiener, Herr Vallmann.  
 Colette, das Kammermädchen Duinaults, Fräul. Grondona II.  
 Zwei Bagen im Dienste der Marquise de Pompadour.  
 Vier Kammerdiener der Königin, Herr Gillis.  
 Ein Diener Choiseuls, Herr Stephan.  
 Zwei Soldaten der Nobelgarde.  
 Gäste und Diener Holbachs. Herren und Damen des Hofes. Damen der Königin. Diener. Nobelgardisten.  
 Ort der Handlung: abwechselnd Paris und Versailles. Zeit: 1764.  
 Einlaß halb 6 Uhr. Anfang halb 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

**Landes-Lotterie.** Heute Nachmittag 3 Uhr Mischung a) der ganzen 52,000 Stück Loosnummer-Billets für alle 5 Classen des 51. Spieles sowohl, als b) der zusammen auf 68,456 Thlr. lautenden 2000 Stück Gewinnsummen-Billets für die 1. Classe des nämlichen Spieles. Johannisgasse Nr. 48, Stage 1, Treppe A.

#### Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 u.

- C. Bonitz,** Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.  
**C. F. Kahnts** Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt Nr. 16.  
**C. A. Klemm's** Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elie.  
**Das Atelier für Photographie und Panotypie** von C. Schaufuß ist im Garten des Hôtel de Prusse.  
**Photographischer Salon** von Gustav Voetsch in Gerhards Garten, Aufnahmezeit 11—1 Uhr auch bei trübem Wetter.  
**Loose und Compagnie-Scheine** 51. f. f. Landes-Lotterie empfiehlt **Carl Jieger**, Neumarkt Nr. 6.  
**Bade-Anstalt zur Centralhalle.** Zu jeder Tageszeit Dampf-, Douche-, Regen-, Wannen- und Gesundheits-Bäder zu haben.  
**Sophien-Bad,** Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 10. Täglich russische Dampf-, Wannen-, Haus- und Douche-Bäder.  
**Ed. Leykam,** Bronze- und Bijouteriearbeiter, lange Straße 13, fertigt und reparirt Bronze-, vergoldete und Chinaflberarbeit.  
**J. Reichels Bandagen-Magazin,** Markt, Königshaus 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.  
**Druckerei, Seiden-, Wolle- und Baumwollen-Färberei** von Franz Lobstädt, Gerberstraße Nr. 22.  
**B. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt,** Universitätsstraße Nr. 23.  
**Bürsten- und Pinselwaarenlager** reich assortirt en gros wie en détail billigst bei **Meritz Blauschütz,** Gainsstraße Nr. 1.



Alexander Bretschneider, bayerischer Platz 5, empfiehlt eine Auswahl der schönsten Flügel und tafelförmigen Pianoforte eigener Fabrik.  
 Herr. Schenke, Metall- u. Blechlackirer, empfiehlt sich alle in dieses Fach schlagenden Artikel fein und sauber zu lackiren. Wasserf. 10.  
 Pappfabrik von C. F. Weber, Nonnenmühle, empfiehlt zugleich verschiedene Sorten Maculatur und Dach- oder Steinpappen, und kauft alle Sorten Habern und Papierpähne.  
 Antiquitäten und Alterthümer aller Art kaufen und verkaufen  
 Schießsche & Köder, an der Pleiße Nr. 1 (Barfußmühle).

### Jagdverpachtung.

Das Jagdbefugniß auf den Fluren des Dorfes Ploßen soll  
 den 17. December d. J.

durch das unterzeichnete Gerichtsamt im Wege öffentlicher Versteigerung auf sechs Jahre anderweit verpachtet werden. Bietungslustige haben sich am genannten Tage Vormittags 10 Uhr im Schanklocale zu Ploßen einzufinden und der Versteigerung des genannten Jagdrechts unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen sich zu versehen.

Königliches Gerichtsamt Taucha, am 1. Decbr. 1856.  
 Lehmann.

**AUCTION** im Gewandhause Mittwoch den 10. Decbr. u. f. L., enthaltend die Einrichtung einer Materialhandlung, als: Tafeln, Regale, div. Mobilien und Geräthschaften, so wie sämmtliche dazu gehörige Waaren, namentlich Cigarren, Tabak, Wein, div. Material-, Kurz- und Strumpfwaren. Hierauf folgen Mobilien und Geräthschaften aller Art, Wäsche, Betten, Kleider, Pretiosen, Uhren, Gemälde, Kupferstiche, Bücher ic. Kataloge sind im Durchgange des Rathhauses bei Koch zu haben.

### Auction.

Mittwoch den 10. December 1856  
 und folgende Tage

Vormittags von 9 und Nachmittags von 2 Uhr an sollen in Auerbachs Hofe Nr. 65 und 66 eine große Partie feine engl. Belours, französische und deutsche Teppiche, Fußdecken, zeuge und Cachemir, Tischdecken, durch mich notariell versteigert werden.

Adv. Heinrich Goetz, req. Notar.

### Auction.

Eine Partie feiner Kurz-, Galanterie- und französischer Porzellanwaaren (Vasen, Uhren, Tassen, Moderaturlampen, Büsten, Brochen, Tabatiären, Nippsachen und dergl. mehr), verschiedene Gewehre und Jagdutensilien, Hirschgeweihe, auch am Schluss eine Anzahl Meubles und Gewölbeinrichtungsgegenstände sollen

Mittwochs den 10. Decemb. e. und folgende Tage von früh 1/2 9 und resp. Nachm. 3 Uhr ab im Hause Brühl Nr. 75 (goldne Eule), 1. Etage, durch mich meistbietend verkauft werden.

Die Sachen sind den 8. und 9. December Nachmittag von 2 bis 4 Uhr in Augenschein zu nehmen. Kataloge werden bei mir (Brühl 65) gratis ausgegeben.

Leipzig, am 4. Decbr. 1856.

Adv. Roux, req. Notar.

### Auction.

Nächsten

Montag den 8. December d. J.

und folgende Tage,

Vormittags von 9 und Nachmittags von 2 Uhr an, sollen in Auerbachs Hofe Gewölbe Nr. 65 u. 66 eine Partie Roben in Neapolitan, Cachemir und Pöll de chèvre notariell durch mich versteigert werden.

Adv. Heinrich Goetz, req. Notar.

### Nußholz-Auction.

Montag den 8. December von früh 9 Uhr an sollen auf dem diesjährigen Gehau der bei Schleußig gelegenen Kleinschorschens Rittergutswaldung eine namhafte Anzahl eichene Nußflöße, bis sechs und zwanzig Ellen Länge und bis zwei Ellen unterer Durchmesser, meistbietend verkauft werden.

### Holz-Auction in Leulitz.

Montag den 8. December d. J. sollen von Vormittags 9 Uhr ab eine Partie lange starke birkene Langhausen bestbietend versteigert werden.

Wendt, Revierjäger.

### Bekanntmachung.

Herr Carl Colditz jun. hat in Folge seiner Uebersiedelung nach Wien die Hauptagentur der Magdeburger Lebensversicherungs-Gesellschaft niedergelegt. Indem wir hier Veranlassung nehmen, dem Wicken desselben für unser Institut unsere dankbare Anerkennung auszusprechen, zeigen wir gleichzeitig an, daß wir

Herrn Ferdinand Lösche zu Leipzig

unter heutigem Tage die Führung gedachter Hauptagentur übertragen haben.

Magdeburg, den 24. November 1856.

Magdeburger Lebensversicherungs-Gesellschaft.  
 W. C. Schmidt. Königsdörfer.

Auf vorstehende Bekanntmachung Bezug nehmend, halte ich mich dem geehrten Publicum zur Vermittelung von Lebens-, Renten-, Aussteuer- und Begräbnis-Vericherungs-Verträgen, so wie zur unentgeltlichen Verabreichung von Prospecten, Antragsformularen und Ertheilung jeder weitem Auskunft bestens empfohlen.

Der Hauptagent der Magdeburger Lebensversicherungs-Gesellschaft.

Ferdinand Lösche, Gerbergasse Nr. 62.

## Die Sparcasse der „Teutonia“

nimmt jederzeit Capitale, auch vom kleinsten Betrage, an und verinteressirt dieselben mit 3 % Zins auf Zins, d. h. so, daß die aufgelaufenen Zinsen sogleich wieder verzinst werden. Sie stellt über die ihr anvertrauten Gelder Scheine aus, gegen deren Rückgabe die Rückzahlung an Ueberbringer jederzeit auf dem Bureau der Bank geschieht, entweder nach vorausgegangener Kündigung oder auch nach Abkommen sofort. Auf der Rückseite dieser Scheine ist die Werthvermehrung des Capitals durch den Zinsenzuwachs angegeben. Das anvertraute Capital ist sicher gestellt durch eine Actien-Capitalsumme von 600,000 Thaler, auf welche die „Teutonia“ gegründet ist, so wie die Summe der Zeitwerthe aller mit der „Teutonia“ abgeschlossenen Versicherungen, welche nach statutarischer Bestimmung stets in Cassa gehalten werden muß.

Sparcassenscheine sind zu erhalten auf dem Bureau der „Teutonia“ (Katharinenstraße Nr. 9, Peter Richters Hof, 2 Treppen hoch), bei dem Generalagenten der „Teutonia“, Herrn F. A. Schruth (Neumarkt Nr. 35), und bei den Agenten der „Teutonia“, Herrn C. Louis Lamber (Burgstraße Nr. 1), Herrn Fedor Willisch (Dresdner Straße Nr. 33) und Herrn J. S. Wagner (Zeiger Straße Nr. 11 b).



## Zwickau = Planitzer Steinkohlenbau = Verein.

Zur Abhaltung der diesjährigen ordentlichen Generalversammlung des Zwickau = Planitzer Steinkohlenbau = Vereins ist  
**der 29. December d. J.**

anberaumt worden und werden daher die Inhaber der Interimscheine dieses Vereines eingeladen, an diesem Tage **Nachmittags 2 Uhr** auf hiesigem Gewandhause im kleinen Saale zu erscheinen, und sich durch Vorzeigen der Interimscheine als Actionaire zu legitimiren. Um 3 Uhr wird das Anmeldeungs = Protokoll geschlossen. Von nicht erscheinenden Actionairen wird angenommen, daß sie den Beschlüssen der Mehrheit beitreten.

Gegenstände der Tagesordnung sind:

- 1) Vortrag des Rechenschaftsberichts.
- 2) Berathung über die Frage, ob ein neuer Bohrversuch unternommen werden soll.
- 3) Genehmigung des diesmal nicht erfolgten Druckes des Rechenschaftsberichts.

Diejenigen Actionaire, welche einen Vortrag über andere Gegenstände halten wollen, haben unter Nennung ihres Namens mindestens acht Tage vor der Generalversammlung den Vortrag dem Gegenstande nach dem Directorium anzuzeigen.  
 Zwickau, den 4. December 1856.

**Das Directorium des Zwickau-Planitzer Steinkohlenbau-Vereins.**

**Volkmar Neugebauer,**  
 Director.

## Erlbach = Leipziger Steinkohlenbauverein. Vierte Einzahlung.

Nachdem der Ferdinandschacht eine Teufe von 93 Ellen erreicht hat, und da die vierte (und vor der Auffindung der Steinkohle letzte) Kaufpreiskrate an die Unternehmer am **2. Januar 1857** fällig wird, hat das unterzeichnete Directorium beschlossen, die vierte Einzahlung auszuschreiben. Es werden demnach die Actionaire aufgefordert, die vierte Einzahlung mit **Fünf Thaler** auf jede Actie bis spätestens zum

**31. December 1856 Abends 6 Uhr**

unter Rückgabe der alten und gegen Empfang der neuen Interimscheine bei dem Cassirer des Vereins

**Herrn Gustav F. Flinsch**

(Firma Ferdinand Flinsch in Leipzig)

zu leisten. Bericht über den Stand des Unternehmens wird bei der Einzahlung verabsolgt.

Wer die Einzahlung bis zum **31. December 1856 Abends 6 Uhr** nicht leistet, verfällt in eine Conventionalstrafe von **Zehn Procent** der Einzahlungssumme (§. 12 der Statuten).  
 Leipzig, den 20. November 1856.

**Das Directorium des Erlbach - Leipziger Steinkohlenbauvereins.**

**H. W. Volkman,** Vorsitzender.

So eben erschien in neuer Auflage und ist in der

**Rossberg'schen Buchhandlung,**

Universitätsstraße Nr. 22, Paulinum,

vorräthig:

# Märchenbuch.

Bearbeitet von Ludwig Bechstein.

Illustrirt von Ludwig Richter.

Kleine Taschen-Ausgabe mit 68 Holzschnitten schön geb. **12 Sgr.**

Pracht-Ausgabe mit 187 Holzschnitten in reich vergoldetem Einbände **3 Thlr. 10 Sgr.**

Einiges aus dem Inhalt: Das Märchen von den sieben Schwaben. — Die verzauberte Prinzessin. — Der Schmied von Jüterbogk. — Das Rothkäppchen. — Der alte Zauberer und seine Kinder. — Gevatter Tod. — Der Mann ohne Herz. — Hans im Glück. — Der kleine Däumling. — Der Wettlauf zwischen dem Hasen und dem Swinegel. — Tischlein deck dich, Hül streck dich. — Knüttel aus dem Sack. — Siebenschön. — Das Märchen vom Schlaraffenland. — Die Here und die Königskinder. — Schneeweißchen. — Das Dornröschen. — Die sieben Schwane. — Der Wacholderbaum. — Blaubart. — Das Grufeln.

Das ist ein Buch nicht bloß für Kinder, sondern ein wahres deutsches Familienbuch an welchem Groß und Klein Freude haben muß. Die Bilder „tragen das Wahrzeichen der wiederauflebenden treuherzigen schlichten Familienhaftigkeit“ wie Niehl in seinem Buche „die Familie“ über L. Richters Bilder sagt.

# Robinson

Nach dem Englischen  
 bearbeitet von

**Karl Böttger.**

Mit 110 Holzschnitten.

Gebunden **20 Sgr.**

Hierzu zwei Beilagen, nebst einer literar. Extra-Beilage von Friedrich Brandstetter in Leipzig.

L  
 Son  
 Lebens  
 Die G  
 den liberal  
 Prämien,  
 werden kö  
 Monat  
 Pr. Cour  
 1 Thl  
 2 Thl  
 Riem  
 leisten.  
 Gegen  
 Lebens  
 atlanti  
 und fre  
 Kriegs  
 Statu  
 kunst er  
 Gener  
 Derfel  
 Theori  
 mäßig  
 kosten  
 gesch  
 im  
 Peru  
 und  
 560  
 nur  
 Zegu  
 Pet  
 nur  
 Som  
 und  
 Reso  
 Unte  
 Gerl  
 Sta  
 Detti  
 Lese  
 So  
 vorste  
 Pe



# Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Erste Beilage zu Nr. 341.]

6. December 1856.

## HAMMONIA,

Lebens- u. Renten-Versicherungs-Societät  
in Hamburg.

Actien-Garantie-Capital:

Eine Million Mark Banco.

Die Gesellschaft versichert auf das Leben von Personen nach den liberalsten Bedingungen ihrer Statuten und zu den billigsten Prämien, welche halb-, vierteljährlich und monatlich entrichtet werden können.

Monatlicher Beitrag für eine Versicherung von 1000 Thalern Pr. Cour., wenn der Versicherte beim Eintritt alt ist

20 Jahre:	30 Jahre:
1 Thlr. 14 Sgr. 4 Hlr.,	1 Thlr. 27 Sgr. 1 Hlr.,
40 Jahre:	50 Jahre:
2 Thlr. 15 Sgr. 6 Hlr.,	3 Thlr. 17 Sgr. 6 Hlr.

Niemals haben die Versicherten Nachschüsse zu leisten.

Gegen eine geringe Zusatzprämie werden von der Gesellschaft Lebensversicherungen bei Uebersiedelung nach transatlantischen Ländern gegen die Gefahren der Reise und fremden Klimas, so wie Versicherungen gegen Kriegsgefahr zu besonders günstigen Bedingungen abgeschlossen. Statuten, Antragspapiere etc., so wie jede gewünschte nähere Auskunft ertheilt unentgeltlich.

**Theodor Lindner,**

General-Agent in Leipzig, Grimm. Straße Nr. 6, 2. Etage.

## Musik-Unterricht betreffend.

Derselbe wird im Clavier-, Guitarrespiel, Gesang, Theorie etc. nach einer sehr leicht faßlichen und zweckmäßigen Methode in und außer dem Hause ertheilt  
Erdmannsstraße Nr. 9, dritte Etage.

## Sehr billige Bücher!

Koesters Reise im nördlichen Brasilien, Watterton's naturgeschichtliche Wanderungen in Guyana, Hamilton's Reise im Innern von Columbien und Stevenson's Reisen in Peru und auf der Westküste von Columbien. Für die Jugend und andere Leser bearbeitet von Dr. Wilhelm Sarnisch. 560 Seiten mit 1 Karte und 2 Kpfen. Statt 2 1/2 Thlr. für nur 10 Ngr.

Légar, General, Graf von, Geschichte Rußlands und Peter's des Großen. 3 Thle. (652 S.) Statt 2 Thlr. nur 10 Ngr.

Homer's sämtliche Werke, übersetzt von Stollberg und Vog. 2 starke Bände, nur 3/4 Thlr.

Aesop. Taschenbuch des Witzes, des Scherzes und der Unterhaltung. Statt 2 Thlr. — nur 7 1/2 Ngr.

Herlofsohn, C., Phantasiegemälde. Taschenbuch mit Stahlstich. Statt 1 1/2 Thlr. — nur 5 Ngr.

Dettinger, C. W., Jouxoux. Humoristisch-satyrisches Kabinet. 6 Bde., 2-7. Mit circa 360 Caricaturen. Const 9 Thlr. — für nur 1 Thlr.

Zu diesen bedeutend herabgesetzten Preisen sind vorstehende Werke wie noch viele andere zu haben bei

C. F. Schmidt in Leipzig  
(Universitätsstraße).

Im Verlage des Unterzeichneten ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

## Das heilige Land

aus der Vogelschau.

Darstellung der Detschaften und Städte, welche im alten und neuen Testament erwähnt sind.

Fünfte Auflage.

1 Blatt in Folio (Londruck) carton. 10 Ngr.

Leipzig.

J. J. Weber.

So eben erschien und ist vorrätzig bei Carl Fr. Fleischer:

## Geschichte

der

## poetischen Literatur Deutschlands

von

Joseph Freiherrn von Eichendorff.

2 Bände. Preis Thlr. 2.

## Werthvolle und schöne literarische Festgeschenke

für Erwachsene, als:

Die Werke von:

Byron,  
Chamisso,  
Goethe,  
Hauff,  
Körner,  
Lessing,  
Schiller,  
Shakespeare  
etc. etc.

Die Gedichte von:

Freiligrath,  
Geibel,  
Goethe,  
Heine,  
Herlofsohn,  
Schiller,  
Uhland.

Blüthen und Perlen.

Stunden der Andacht, Wittschels Opfer, französische und englische Wörterbücher, Kochbücher von Lehmann, Scheibler u. A., Conversationslexika etc.  
in prachtvollen Einbänden und zu den billigsten Preisen sind zu erhalten bei

**C. F. Schmidt.**

(Universitätsstraße.)

## Kinderbücher

## zu herabgesetzten Preisen.

Eine große Auswahl Kinderbücher für jedes Kindesalter — mit sehr vielen illuminirten Bildern — welche früher im Ladenpreis 15 Ngr. bis 1 Thlr. kosteten, — werden zu dem billigen Preise von 2 Ngr. bis 10 Ngr. verkauft.

**G. Senf, Universitätsstraße Nr. 7.**

## Pelzwaarenlager

von Friedr. Erlor, Brühl Nr. 73, empfiehlt sich bestens und sichert bei guter Arbeit die niedrigsten Preise.



# Leipziger Allgemeine Zeitung.

Bei der großen Verbreitung, welcher sich diese Zeitung im In- und Auslande beim gebildeten Publicum zu erfreuen hat, sind Anzeigen aller Art stets vom besten Erfolg und werden vom unterzeichneten Agenten angenommen und schnell befördert.

**Heinrich Hübner in Leipzig,**  
Königsstraße Nr. 20.

## Weihnachtsgeschenke!

Jugendchriften, Bilderbücher, Sackkastenbilder, Bilderbogen, Zuckerkästen, Vorlegeblätter zum Zeichnen und Illuminiren, Stammbücher, Taschenbücher, Volkskalender und Almanachs, Landkarten, Atlanten und vieles Andere, so wie ein großes Lager von deutschen und franz. Kupferstichen und Lithographien in schönster Auswahl empfiehlt zu den billigsten Preisen

**Louis Rocca, Grimma'sche Straße Nr. 11.**

Mit Loosen zur 1. Classe 51. Lotterie, Ziehung Montag den 8. December d. J., empfiehlt sich

**August Kind, Hôtel de Saxe.**

## Compagniescheine

von 144 ganzen Loosen in 498 Nummern à 1  $\text{Rgr.}$  pr.  $\frac{1}{8}$  Loos, 2  $\text{Rgr.}$  pr.  $\frac{1}{4}$  Loos Einzahlung pro Classe, mit bestimmten Nummern und mit Vorausgewinn, bis zu 6337  $\text{Rgr.}$  auf  $\frac{1}{8}$  und 12,675  $\text{Rgr.}$  auf  $\frac{1}{4}$  Loosanteil empfiehlt

**E. F. V. Lorenz, Schuhmachergäßchen Nr. 8.**

NB. Niemand kann eine vollständige Riete erhalten, denn jede Nummer muß circa 250 mal mit gewinnen und eben so viel Nummern müssen einen Vorausgewinn erhalten.

## Loose 1. Classe 51. Lotterie,

## Compagnie-Scheine

empfehl

Ganze	à 10 Thlr.	6 Rgr.,
Halbe	à 5	3 :
Viertel	à 2	16 $\frac{1}{2}$ :
Achtel	à 1	8 $\frac{1}{2}$ :
zu 20 Halben Loosen	à 4 Thlr.,	
20 Viertel:	à 2 :	
20 Achtel:	à 1 :	

**Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.**

Montag den 8. December a. c. Ziehung 1. Classe 51. Lotterie. Mit Loosen dazu empfiehlt sich bestens

**Carl Riebel, Grimm. Straße Nr. 14.**

N. S. In der 50. Lotterie fiel in meine Collecte:

**40,000 Thlr. auf Nr. 13718.**

D. D.

## Loose 1. Classe 51. Lotterie

empfehl in Ganzen, Halben, Vierteln und Achteln

**Carl Schröter, Nicolaisstraße Nr. 53.**

## Photographischer Salon in Gerhards Garten.

Den geehrten Bestellern von Weihnachts-Photographien zur Nachricht, daß die betreffenden Aufnahmen noch in diesen Tagen geschehen müssen, wenn die Ablieferung rechtzeitig erfolgen soll. Trübes Wetter schadet bei Aufnahme in den Mittagsstunden von 11—1 Uhr nicht, sondern gleicht sich durch die um einige Secunden verlängerte Sitzungszeit aus, dagegen behindert dasselbe die übrigen Arbeiten und es dürfte demnach für diese Saison ein etwas früher Schluß eintreten.

**Gustav Poetzsch.**

## Der Ausverkauf

meines älteren Waarenlagers von Damen- und Kinderstiefelletten in bekannter Güte findet vom 4. bis den 10. d. M. statt.  
Kaufhalle am Markt, Gewölbe Nr. 29.

**H. Schenermann.**



## Zum Tanzspiel in Familien

empfehlen sich ein guter Clavierspieler  
Erdmannsstraße Nr. 9, dritte Etage.

Zum Ofenfehren empfiehlt sich  
J. C. Wigel, Holzgasse Nr. 15 A, 2 Treppen.

Winterhüte werden nach neuer Façon umgearbeitet à Stück  
10 Ngr. Petersstraße Nr. 40, 4 Tr. vorn heraus.

## Serapium,



ein durch reizmildernde und nährende Bestandtheile  
sich bewährendes Linderungsmittel bei Schnupfen,  
Husten, Katarrhen u. s. w. ist zu dem Preise von  
1 Ngr. pr. Kruke für Leipzig und Umgegend einzig  
und allein echt zu haben bei Herrn **G. B. Heisinger** (Mau-  
ricianum) in Leipzig.

## Hustentabletten

(concession. Pâte Pectorale)  
von **S. Wenz** in Wiesbaden, in Leipzig  
zu haben bei  
**Weidenhammer & Gebhardt.**



Die aus den vorzüglichst geeigneten Kräuter- und  
Pflanzensäften mit einem Theile des reinsten Zucker-  
kristalls zur Consistenz gebrachten

**Doctor Koch'schen**  
(K. P. Kreis-Physikus zu Heiligenbeil)

## Kräuter-Bonbons

haben sich durch ihre Güte auch in hiesiger Gegend rühmlichst  
bewährt und sind in Originalschachteln à 5 und 10 Ngr. stets  
echt vorräthig beim

Conditor **Heinrich Ortell**,  
Thomasgäßchen in Leipzig.

## Brustbonbons

gegen Husten und Heiserkeit in Schachteln à 6 Ngr.  
Apotheker zum weißen Adler.

## Wein-Pomade von G. Fontaine in Gera.

Daß man auf bereits kahlgewordenen Stellen durch kein bis jetzt  
angepriesenes Mittel neue Haare erzeugt, kann ich mit Gewißheit  
behaupten; aber daß diese von mir erfundene Weinpomade binnen  
längstens 3 Wochen das Ausfallen der Haare gänzlich beseitigt,  
verbürge ich mit meiner Firma; dieselbe ist allein echt zu haben  
à Fl. 10 Ngr. Grimm. Straße Nr. 30, 1. Etage. **E. Groß.**

## Feine englische Räucher-Essenz,

welche einen vorzüglich lieblichen, dauernden Wohlgeruch ertheilt,  
empfehlen à Flasche 4 Ngr. **F. W. Sturm**, Grimm. Str. 31.

## Glycerin à Flacon 5 Ngr.,

das zweckmässigste Mittel gegen raue und aufgesprungene  
Haut, womit man sich, da es keine fetten oder öligen  
Bestandtheile enthält, weder Wäsche noch Handschuhe be-  
schmutzt. Zu haben bei

**Adalbert Hawsky,**  
Grimma'sche Strasse 14.

## Echt engl. Cold-Cream,

schützt bei rauher Witterung gegen das Auffpringen der Haut,  
verfeinert entschieden die Haut und giebt einen vortrefflichen Teint.  
In Original Porzellan-Löpfchen zu 15 Ngr. zu haben bei  
**Gebr. Tecklenburg**, Thomasgäßchen Nr. 11, 1 Tr.

## Domino- und Schachspiele,

Schachbretter, f. Spielmarken, Markenkästen und Markenteller  
empfehlen  
**J. Blauer**, Grimma'sche Straße Nr. 8.

**S**trumpfwaren feinsten und stärkster Qualität, en gros  
& detail, seidene, wollene Leibjacket, Strümpfe,  
Unterbeinkleider, Samaschen, Hauben, Käp-  
sel, Handschuhe, Hosenträger u.

**B**osshaarbrücke eigener Fabrik à Stück 2-14 Ngr., Cor-  
sets ohne Naht, wie bekannt die beste Qualität, mit  
reinem Fischbeineinzug à 1 Ngr. 10 Ngr., Borschnürer  
1 Ngr. 20 Ngr., Schloß-Corsets à 2 Ngr.

**W**arme Badener, von wollener Lize geflochtene  
Hausschuhe  
für Damen und Herren.

**F**lanelle, nur vorzüglich schöne weiße engl., 4 1/2-5 E.  
breit, zu Unterröcken mit einer Naht à Elle à 1 Ngr. 20 Ngr. bis  
2 1/2 Ngr.

Ferner empfehle ich seidene Hals- und Taschentücher,  
Cravatten, Handschuhe in größter Auswahl.

**Carl Netto**, Petersstr. 23.

## Mode - Waaren - Lager

von

## Gustav Markendorf,

vormals **J. H. Meyer**,

Leipzig, Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

## Zur Winter-Saison.

**Double-Stoff-Mäntel** in hübschen angenehmen Formen  
und mit großen Kragen à 10, 12, 14, 16 u. 18 Thlr.

**Double-Stoff-Mäntel** mit imitirten Pelzbesätzen und  
mit Plüsch, Sammet und andern reichen Besätzen in den  
neuesten ansprechenden Façons.

**Plüsch-Mäntel**, wie von den weichsten französischen  
Double-Wollstoffen, mit reichen Chenille-Fransen.

**Sammet-Mantillen, Ball- und Gesellschafts-  
Mantillen**, Sorties de bal und Theater-Capuzen  
in großer geschmackvoller Auswahl.

**Kinderanzüge, Kinderjäckchen und Kleider, Kin-  
der-Paletots und Kinder-Mäntel** in den neuesten  
Façons und von den verschiedenartigsten Stoffen.

## Lager

## fertiger Herren- und Damen-Wäsche,

bestehend in: **Herren-Hemden** von 4, 5, 6, 7, 8, 9 Ngr. pr. 1/2 Dbd.  
**Herren-Oberhemden**, fünffaltig und seinfaltig,  
von feinem Shirting, à 5 bis 6 Ngr. pr. 1/2 Dbd.

**Herren-Oberhemden**, fünffaltig und seinfaltig,  
mit feinem leinenen Einsatz à 8, 8 1/2 und 9 Ngr.  
pr. 1/2 Dbd.

**Herren-Oberhemden** von Bielefelder, holländisch  
und irländisch Leinen, auf's Eleganteste gearbeitet,  
à 12 1/2, 14, 15, 16, 18, 20, 25, 30 Ngr. pr. 1/2 Dbd.

**Hemdeneinsätze, Vorhemden und Kragen**  
in Leinen und Batist in allen Sorten und Façons.

**Damen-Hemden**, elegant gearbeitet, in allen Façons  
und Qualitäten, von 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 14,  
15 Ngr. pr. 1/2 Dbd.

Auch werden Hemden und andere Wäschwaaren in allen  
Größen, Façons und Qualitäten angefertigt bei  
**Ferdinand Schultze.**

**Damenhüte**, und Kapuzen in neuer schöner Auswahl,  
sehr sauber u. gut passend gearbeitet,  
empfehlen äußerst billig  
**S. Tränkner**, Universitätsstr. 15 part.

## Weihnachtsgeschenke für Damen

an Mänteln, Mantillen, Angoraüberwürfen u. dergl. m. in bester  
Auswahl und billigsten Preisen bei **C. F. Stewin**, Petersstr. 44.

**S**ein auf's Beste assortirtes Cigarren-Lager, darunter  
vorzüglich schöne **Ber-Cigarren**, empfiehlt  
**H. Blumenstengel**, Hainstraße, dicht am Markte.



## W. Spindlers

### Färberei, Druckerei, Wasch-, Flecken- und Garderoben- Reinigungs-Anstalt in Berlin, Wallstraße Nr. 12,

wäscht und färbt aufs Beste alle seidenen, wollenen und baumwollenen Stoffe und reinigt auf französische Art Damen- und Herren-  
garderobe sowohl von einzelnen Flecken, wie auch im Ganzen, unbeschadet des Farbenglanzes, wie auch der Façon.

**Annahme-Local:** in Leipzig Universitätsstraße 23, Stettin Breitestraße 343,  
Breslau Ohlauerstraße 83, Halle Markt 740.

### (1 Carton) **Echt englisches Haarfärbemittel** (1 Carton) 1 R. 15 Ngr.

von **J. F. SHAYLER** in London,  
mit welchem man jedes Haar binnen fünf Minuten beliebig **schwarz, braun** oder **hellbraun** färben kann. Diese Com-  
position ist unstreitig das **Vorzüglichste**, indem man nicht nur hiermit jedes Haar **ohne Nachtheil echt** färben  
kann, sondern auch die Färbung überraschend schnell und **ausdauernd** erzielt, wofür mit Rückzahlung des Betrages  
**garantirt** wird. — Preis pr. Carton in jeder Farbe 1 R. 15 Ngr. Preuss. Court. im alleinigen **Hauptdepot** bei Herrn  
**Theodor Pätzmann** in Leipzig, Markt, Bühnengewölbe Nr. 25.

### **Beste Amerikanische Glanz-Gummi-Schuhe,** Prima-Waare, (keine Harburger),

in unübertrefflicher Qualität und nur eine Kleinigkeit theurer wie jene, empfehlen in allen Größen  
Geb. Tecklenburg, Thomasgäßchen Nr. 11, 1 Treppe.

Wir haben Depots unseres Fabrikats von

### **vulkan. Glanz-Gummi-Schuhen**

dem Herrn **Adalbert Hawsky** in Leipzig und  
dem Herrn **F. W. Sturm** „ „ „ „  
übergeben und dieselben in den Stand gesetzt, **en détail** zu nachstehenden Preisen zu verkaufen:  
**Herrenschuhe à 1<sup>1</sup>/<sub>3</sub> Thlr., Damenschuhe à 1 Thlr., Kinderschuhe à 20 Ngr.**  
Albert & Louis Cohen in Harburg.

Um zu räumen verkaufen wir unsere

### **Prima Amerikanischen Gummi-Schuhe**

für den mehrseitig offerirten Preis der ordinären Waare:  
für Herren das Paar 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Ngr., Damen 1 Ngr., Kinder 20 Ngr.  
**Zuckschwerdt & Mylius,**  
Petersstraße Nr. 1.

### **Teppiche, Fußdeckenzeuge und Meublesplüfche,**

Belours-Blätter, Kanten und Bordüren,  
Tischdecken, Reisdecken und Pferdebedecken,  
Angorafelle, Cocos-Matten und Fußabstreicher,  
Reisetaschen und Damentaschen

empfehl  
Phillipp Batz, Markt, Rathhaus, Bühnen Nr. 36 und 37.

### **Reichsstrasse No. 14.**

Gummischuhe für Herren à 25 Ngr. und 1 Ngr. | Knabenschuhe à 22 Ngr., 24 Ngr. und 26 Ngr.  
Damenschuhe à 20 Ngr., 22<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Ngr. und 25 Ngr. | Mädchenschuhe à 20 Ngr., 17<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Ngr. und 15 Ngr.  
Kinderschuhe bis zum kleinsten Füßchen — Einlegesohlen ohne feuchte Schuhe zu erhalten — Paar-  
sohlen, Ledersohlen mit Fries zu billigem Preis.

### **No. 14, Reichsstrasse No. 14.**

### **! Gummi-Schuhe !**

für Damen, Herren und Kinder in der jahrelang als ausgezeichnet gut bekannten Qualität  
empfehl im Ganzen und einzelnen Paaren zu Fabrikpreisen  
Alexander Enders unter den Bühnen Nr. 19.

### **Das Pelzwaaren-Lager**

von  
**C. F. Piehler,** Reichstraße Nr. 11, Kochs Hof vis à vis,  
empfehl alle Arten fertiger Herren- und Damenpelze, Muffen, Kragen, Manschetten und Cravatten, überhaupt alle in dieses Fach  
einschlagende Artikel unter Zusicherung der reellsten Bedienung und der billigsten Preise. Bestellungen werden schnell und gut ausgeführt.

**Puppenköpfe,** lackirt und matt, schöne neue Waare, empfehl billigt  
F. A. Foyda, Reichstraße Nr. 52.

als M  
fettes u



empfehl

Das

empfehl  
Kapuzen  
wahl ru

empfehl

das S

S  
V

S  
V

S  
V

S  
V

in

er  
ni  
all

fol  
H

er  
d

Gummil-  
Schuhe.



# ! Ausrangirte Stickereien !

als Mantillen in schwarz und weiß, fein gestickte Garnituren, Hauben, Aermel, Schleier, Chemisettes u. s. w. bei Alexander Enders unter den Bühnen Nr. 19.



## Empfehlung.

Mein vollständig assortirtes und für die Weihnachtszeit mit geschmackvollen Gegenständen ausgestattetes Lager von Siderolith- und Spielwaaren empfehle ich unter Zusicherung reeller Preise zur geneigten Beachtung einem geehrten Publicum ganz ergebenst.

Louis Wagner,  
Salzgäßchen, Rathhaus.

## Schul-Heiszeuge

empfehle sehr billig Hermann Einkenel, Hainstraße Nr. 14.

## Das Fuß- u. Modewaaren-Geschäft

Auerbachs Hof Nr. 73

empfehle eine Auswahl Hüte, Hauben, Haararrangements und Kapuzen in allen Stoffen, Façons und Größen so wie eine Auswahl runde und andere Plüschhüte zu den billigsten Preisen.

## Perlen

empfehle in allen Größen und Farben

C. G. Neumann sen., Petersstraße Nr. 44.

## Schleier

das Stück von 4 Ngr. an empfehle

H. G. Peine, Salzgäßchen Nr. 6.

## Stickerei- und Weisswaaren-Lager von Gustav Kreutzer,

sonst K. Helke,

Grimma'sche Straße Nr. 8,

Kragen und Aermel in Mull, Tüll und Batist gestickt, Streifen, Einsätze, Taschentücher in allen Gattungen, Röcke, Ballkleider in Mull und Tüll gestickt,

Ball-Mantillen und Ball-Chales, Schleier in jeder Art, Mull, Batist, Tüll, Negligéhauben in weiß und bunt, Bettdecken, Schnuren Röcke,

Gardinen in Mull und Tüll, Tüllkanten und viele andere neue Artikel in größter Auswahl.

## Zinn-Spielwaaren

in sehr großer und schöner Auswahl empfehle billigst

M. Krause, Zingießermeister,

Petersstraße Nr. 41, Hohmanns Hof.

Als passende Weihnachtsgeschenke im Raundörfchen Nr. 5, für erwachsene Familie habe ich schöne Mahagoni-Secretaire, Schifffonniere, Glaschränke, auch Commoden mit Glaschränken, so wie alle Arten Meubles zu Ausstattungen, verkauft billig A. Truthe.

Im Herren-Kleider-Magazin von G. Leysath soll ein bedeutender Vorrath Raglan-Röcke aller Art, Beinkleider, Westen und Schlaf Röcke sehr billig verkauft werden.

Neumarkt Nr. 36, neben dem Gewandhaus.

Wollenes und baumwollenes Strickgarn, vorzüglich guten engl. Hanszwirn, schönes Häkel-, Stick- und Feisengarn empfehle billigst

## Otto Schwarz,

Petersstraße 31, Stadt Wien gegenüber.

## Nr. 9 Markt Nr. 9.

Großes Lager in Damenmänteln, Mantillen, Kleidern, Morgenröcken und Jacken sehr billig bei

Carl Egeling, Schneidermeister, zweite Etage.

## H. G. Peine,

Salzgäßchen Nr. 6, dem Raschmarkt gegenüber, empfiehlt sein reichhaltiges Lager der neuesten Stickereien, bestehend in

Ballkleidern,  
Kragen mit und ohne Aermel,  
Chemisettes,  
Aermel,  
Taschentücher,

Taufzeuge,  
Röcke,  
Hauben,  
Streifen,  
Einsätze,

gestickte Gardinen in Tüll und Mull, Tüll-Kanten, Schnuren und Piquéröcke, glatt u. gebogt, Bettdecken, Piqué, glatt und gemustert, Mull, Batist, Jaconet, Tarlatanne, Tüll und Spitzen, rein leinene Taschentücher das Duzend von 15/6 an, Chemisettes für Herren und Kinder u. zu den billigsten Preisen.

## J. S. Leichsenring & Kayser,

Grimma'sche Straße Nr. 10, Hrn. Forbrich gegenüber, empfehlen hiermit ihr reichhaltiges Lager der neuesten Stickereien, wovon täglich neue Waaren eintreffen, gestickte Ballkleider mit Volants, dergl. mit Stufen in Tüll u. Mull, Kragen, Aermel, Streifen, Einsätze, Röcke, franz. Batisttücher, Negligéhauben, Spitzenmantillen in weiß u. schwarz u. c., ferner die neuesten Muster in Gardinen, gestickt u. brochirt, Spitzen, Blonden, Tüll und Tarlatane in allen Farben, glatte und gemusterte Mulls, Bettdecken, Schnuren Röcke, so wie alle Negligéstoffe u. s. w. zu den bekannten billigen Preisen.

## Feine Seidenhüte für Herren,

auf feinem Fitz gearbeitet, mit feinem Pariser Bepel, vorgerichtet das Durchdringen des Schweißes zu verhüten, wofür ich wie immer Garantie leiste, mit festen dauerhaften Krempen, empfehle in modernster Façon à 2 1/2 an das Stück

Quirin Anton Fischer jun., Hainstr. Nr. 7 im Stern.

Plüschschuhe mit durchnähten Luchsohlen, für Herren und Damen, empfehle billig

C. F. Zeumer, Nicolaisstraße Nr. 9 im Hofe.

## Zu Stickereien

Kann ich eine mannichfaltige Auswahl diverser neuer Artikel empfehlen, welche mit wenig Handarbeit sich zu den hübschesten Weihnachtsgeschenken eignen u. dabei billigt herstellen u. vollenden lassen.

C. Lieberr, Grimma'sche Straße Nr. 24.

## Eine Partie 6 br. weißg. Reinwand,

Halb-Leinen, Dreiviertel-Leinen und ganz Leinen, bin ich beauftragt im Stück à 60 Berl. Ellen von 6 1/2 an bis 36 an billig zu verkaufen.

H. G. Hohl, Brühl Nr. 64 (Krafts Hof).

## Feinste Pariser Herrenhüte,

so wie kurzgeschorne schwarze Planteurs und französische Reismützen in Pelz, Filz und Buckskin empfing und empfehle billigst

Pietro S. Sala,  
Grimma'sche Strassen- und Neumarkt-Ecke.

## Winterhandschuhe

in allen Sorten, Ballhandschuhe, Glacé-Handschuhe in allen Farben, auch werden gestickte Hofenträger fein und modern gearbeitet und Bestellungen schnell und billig ausgeführt.

C. Taubert, Handschuhmacher, Reichsstraße 47.

Puppenleiber und Köpfe empfehle en gros und en detail

C. G. Neumann sen., Petersstraße Nr. 44.



**Fortepianos** in Jacaranda und Mahagoni, von ausgezeichnetem starkem und gutem Ton und durabler Bauart, stehen um einen annehmbaren Preis zum Verkauf und werden schon gespielte für den höchsten Preis mit angenommen. Auch stehen daselbst schon gebrauchte billig zum Verkauf. Reichsstraße Nr. 23 im Hofe links bei **J. Fr. Dertel**.

**Pianoforte-Verkauf.** Eine Auswahl Tafel-Pianoforte mit deutscher und englischer Mechanik, so wie ausgezeichnete Pianinos eigener Fabrik empfiehlt die Pianoforte-Fabrik von **Dertel & Comp.**, große Windmühlenstraße Nr. 51.

**Flügel und Tafel-Pianos** engl. und deutscher Mechanik sind wieder fertig geworden; auch stehen stets gebrauchte zur Ansicht und zum Verkauf. **C. Waage**, Erdmannsstraße Nr. 16.

Ein **Salonflügel** von 7 Octaven Umfang, herrlichem Ton und gefälliger Spielart steht zu verkaufen in der **Musikalienhandlung** von **Bartholf Senff**, Petersstraße Nr. 40.

**4 Gebett Federbetten** sind zu verkaufen Brühl Nr. 40, 2 Treppen.

1 **Sopha**, 1 **runder Tisch**, 1 **Mahagoni-Lehnstuhl**, 4 **Rohrstühle**, 1 **Spiegel**, 1 **Clavier**, 1 **alter Leierkasten**, 1 **Bücherregal**, 1 **Wanduhr**, 1 **Gebett Federbetten** (Flaumfedern) werden verkauft Brühl Nr. 71, Hof 1 Tr.

Zu verkaufen ist ein kleines **Sopha** Antonstraße Nr. 8 parterre.

Zu verkaufen sind billigst **Divans**, **Ottomanen**, **Schlafstühle**, **Kindersophas** etc. mit Ledertuch-, ganz- und halbwoollenen Ueberzügen **Burgstraße** Nr. 5, 4 Tr. **H. Bieler**, Tapezierer.

Zu verkaufen ist ein gut gehaltenes **Pianoforte**, Ton stark, Bauart schön und gut, **Halle'sches Gäßchen** Nr. 8 parterre.

Zu verkaufen ist ein **Kirschbaum-Schrank**, zu Büchern passend oder zu **Nippischtisch-Kleinigkeiten**, mit **Spiegelglas**, **Gerhards Garten**, im rechten Haus parterre.

Zu verkaufen ist billig ein gebrauchter **eichenartig lackirter Büffetschrank**, 3 1/2 Elle breit, **Holzgasse** Nr. 11 B. parterre.

Ein **starker eiserner Ofenschirm**, 2 1/2 Elle hoch, ist zu verkaufen **Klostergasse** Nr. 12, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist ein **Pelz** **Bettens Hof** beim **Hausmann**.

### Zum Verkauf stehen

**Obstmarkt Nr. 1**

2 **Schlitten** und 1 **Sielengeschirr**.

### Wagen- und Schlitten-Verkauf.

**Elegante Victoria-Wagen**, **noble Schlitten** und gebrauchte **4spännige Wagen** stehen billig zu verkaufen **Windmühlengasse** Nr. 11.

Zu verkaufen ist ein **schöner leichter Tafel-Schlitten**, ein **Schellengeläute** auf zwei Pferde im **schwarzen Kreuz**.

Zu verkaufen ist ein **eleganter Tafelschlitten**, oder auch zu vermieten, **Gerberstraße** Nr. 56 parterre.

3 **Schöck trockene rüsterne Bohlen**, 7 1/2 Elle lang, 2 1/4 Zoll stark und mit **Mittel 20 Zoll** breit, stehen zum Verkauf in der **Reudnitzmühle** bei **Weißensfels**.

Ein **Paar fette Schweine** sind zu verkaufen. **Ulrichsgasse** Nr. 19 bei **Friedrich Knoche** zu erfragen.

Für

### Vogel- und Hühnerliebhaber.

Ein **Transport** vorzüglich sprechender **Papageien**, **Rosa-Kakabus**, so wie eine große Auswahl anderer **ausländischer Vögel**, ferner **200 Stück Canarienvögel** von ausgezeichnetem Schlage und auch **allerhand seltene ausländische Hühner** sind zum Verkauf angekommen im

**Gasthaus zur Rauchwaarenhalle**, **Brühl** Nr. 54.

**Frucht-Syrup** von ausgezeichnetem Geschmack à 2 18 S., **Parony-Reis** à 20 S., gut kochend, empfiehlt

**G. W. Albani**, **Frankfurter Straße** Nr. 52.

### Unser reichhaltiges Lager in feinsten echten **Londres-Hav.-, Bremer und Hamburger**

**Cigarren** halten wir den Herren Consumenten bestens empfohlen. Auch von den allgemein beliebten **Londres 25 Stück 10** 1/10 Kiste 1 1/2 s, die 1/4 Kiste 3 s, sind circa 100,000 Stück, gut gelagert, wieder vorrätig. Desgl. besitzen wir noch von

### **Ambalema-Londres à 11 Thlr.**

einzelne das **Original-Bund** von 50 Stück für 18 s.

**G. C. Marx & Co.**, **Brühl** Nr. 89.

### **Nürnberger Lebkuchen**

empfang so eben die 1. Sendung von vorzüglicher Güte **Adalbert Hawsky**, **Grimm. Strasse** No. 14.

### **Nürnberger Lebkuchen**

in ausgezeichneter Qualität ist eingetroffen, ich halte mich mit demselben bestens empfohlen, so auch mit echtem **Frankfurter Wachsstock**.

**Abraham - Rämpffer**, **Petersstraße** Nr. 41.

### **Punsch-Syrup**

aus echtem **Arac de Goa** pr. Flasche 1 s 10 s, aus bestem **Jamaica-Rum** pr. Flasche 1 s 2 1/2 s. **Apothek** zum **weißen Adler**.

### **Portwein-Punsch-Essenz.**

Von der beliebten **Portw.-Punsch-Essenz**, die vorigen Winter so raschen Absatz fand, erhielt ich wieder Zusendung à Fl. 1 s 5 s, so wie guten **Jam.-Rum** à Fl. 16 s. **E. H. Wiegand**, **Hainstraße** Nr. 22.

### **Guten Rum**

à 7 1/2 s, 10, 12 und 15 s à Flasche, im **Eimer** billiger, empfiehlt **S. Welzer**, **Ulrichsgasse** Nr. 29.

### **Alle Backwaaren**

empfehlen sehr billig **S. Welzer**, **Ulrichsgasse** Nr. 29.

### **Kartoffelmehl,**

sich zum **Stollen-** und **Kuchenbacken** vorzüglich eignend, pr. 2 18 s, pr. 5 1/4 s bei

**F. Chors**, **Universitätsstraße** Nr. 1.

### **Stearinkerzen**

in allen Größen, à Paq. 8, 8 1/2 u. 9 Ngr. bei Abnahme von 20 Paq. an, empfiehlt

**F. Chors**, **Universitätsstraße** Nr. 1.

**Erbisen**, im **Kochen** vorzüglich schön, à **Kanne** 2 s, empfiehlt **C. W. Flügel**, **Plauenscher Hof**.

### **Zum Stollenbacken**

empfehlen

das **Mehl- und Producten-Geschäft** von **W. Göhre**,

**Neumarkt** No. 23,

### **feines Weizen-Dampfmehl**

in 3 Sorten à **Meße** 13, 12 und 11 s, desgl. **gutes Roggenmehl**, so wie **hiesige** und **Erfurter Mehlspeisen** und **Süßfrüchte** zu möglichst billigen Preisen.

NB. Gleichzeitig bemerke ich, daß dieselben **Waaren** auch in meinem **Hause** in **Reudnitz**, **Gemeindegasse** Nr. 100 zu haben sind. **W. Göhre**.

### **Drei Sorten guten billigen Reis**

à 2 16 s, 18 s und 2 s

empfehlen **Friedrich Voigt**, **Petersstraße** Nr. 35, 3 Rosen.



# Nürnberger Lebkuchen

in frischer, delikater Waare aus der Fabrik

von **F. G. Metzger** in **Nürnberg**

empfehlte zu billigsten Preisen en gros und en détail

Carl Thieme, Thomasgässchen Nr. 11.

**Von feinstem Wein- oder Rum-Sprit** für Weinhändler,  
so wie  
**ff. 90° Sprit** hält stets großes Lager  
die Destillation von B. Volgt, Taubaei Straße.

## Echte Prager Würstel,

frisch und delikat, sind wieder angekommen bei

Emilie Soebold, Johannisgassen- und Kirchgässchen-Ecke.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste  
empfehlte

## Kaiserauszug,

zur feinsten Bäckerei,

und

**f. Weizenmehl prima Nr. 0,**

zur Stollen- und Kuchenbäckerei sich ganz besonders eignend,  
so wie auch alle übrigen Sorten

**Weizen- und Roggenmehl,**

Weizengries in 3 Stärken,

Maisgries in 2

Haidegries,

Haidebrot,

Reisgries,

Reismehl,

Gruppen in jeder Nummer,

Perlgruppen

Hafergrüße,

Stärke,

Puder,

Kartoffelmehl,

Reis in allen Sorten,

Zago, Perl, weiß u. braun,

do. echt ostind.,

Eiergruppen,

Eierlinsen,

Haselnüsse,

Griesnudeln,

Eiernudeln,

Bandnudeln,

Straußnudeln,

Maccaroni,

do. echt neapolitan.,

Erbsen, geschält,

do. roh,

Linsen, neue böhm.,

Bohnen, weiße,

Gerste,

do. roh und

do. gebrannt,

Sagebutten,

Soda,

Senf in Krufen,

Pflaumen, neue türk.,

do. neue böhm.,

Rapsöl, hell u. spars. brennend,

Stearinkerzen,

en gros, wie en détail, zu stets billigen Preisen

das Geschäft für Landesproducte  
und Kunstmühlen-Fabrikate der  
**Thomasmühle.**

## Comprimirte Gemüse

empfehlte in frischer Sendung zu bedeutend ermäßigterem Preise  
C. A. Niemann, Petersstraße Nr. 4.

Böhmische Linsen, sehr groß, kochen sehr schnell weich,  
à Kanne 28 S.

Thüringer Linsen à Kanne 25 S.

empfehlte C. W. Flügel, Plauenscher Hof.

Sich besonders zur Stollenbäckerei gut eignende Sorten

**Weizen-DAMPF-MEHL**, als:

f. Kaiser-Auszug pr. Meße von 7 S 15 1/2 % und

f. Mundmehl = = = = 13 %

in frischer trockener Waare empfehlte

C. Bernhardt, Markt Nr. 14.

Friscchen Schellfisch,

Böhmische Fasanen,

Strassburger Gänseleberpasteten

erhielt

A. C. Ferrari.

Preißelsbeeren, prima Qualität,  
Pflaumenmus in sehr dicker, süßer Waare  
empfehlte C. F. Kuntze Sohn, gr. Fleischergasse Nr. 27.

Friscche Holsteiner, Whitstaber und Natives-  
Austern,  
friscche See-Summern,  
friscche See-Zungen,  
friscche See-Dorsche,  
friscche franzöf. Perringord-Trüffeln,  
Straßb. Gänseleber-, Rebhuhn- und Schneypfen-  
Pasteten in Terrinen,  
böhmische Fasanen,  
neue lange Istrian. Haselnüsse  
erhielt Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2, 386.

Holsteiner und Engl. Austern,  
Samb. Rauchfleisch, neue Perringord-Trüffeln.  
J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Beste Bayerische Schmelzbutte  
in Kübeln und ausgestochen empfehle  
Sentschel & Pindert.

Ganz friscchen See-Dorsch,  
friscche wilde Enten,  
fetten geräucherten Lachs,  
große pommerische Gänsebrüste,  
reines do. Gänsefeschmalz  
empfehlte ganz billig M. D. Schwennicke Wwe.

Citronat in Kisten von 30 S,  
Sultani-Rosinen in Trommeln von 10—20 S,  
auch ausgewogen billig bei M. D. Schwennicke Wwe.

Schweizerkäse von bester Qualität  
erhielt und empfehle  
Chr. Engert, sonst J. J. Aft, Reichstraße 15.

Münchener STEARINKERZEN,  
beste Qualität, verkauft pr. Paß 8 1/2 %  
C. Bernhardt, Markt Nr. 14.

Limburger KAESE, Prima-Qualität  
à S 45 S,  
und schönen Schweizerkäse pr. S 6 % empfehle  
C. Bernhardt, Markt Nr. 14.

Friscche Schellfische sind zu haben beim Fischer Kneifel, Frank-  
furter Straße Nr. 11, und Markttag auf dem Fischmarkt.

## ! Meubleurgegenstände!

als gebrauchte Meubles, Kleidungsstücke, Uhren, Betten,  
Wäsche, Leibhausscheine, Pelzzug u. s. w. werden am  
besten bezahlt bei

C. Ungibauer,

Halle'sche Straße Nr. 1 im Gewölbe.

Gegenstände auf Pfandscheine werden auf Verlangen des Ver-  
käufers eingelöst und wenn der Kauf nicht zu Stande kommt,  
wieder verfeht.



**Einkauf von Gold u. Silber,**

goldenen und silbernen Uhren, Tressen, Medaillen und Leih-  
hauscheinen zu höchsten Preisen bei

**Ferdinand Schulze,**  
Halle'sche Straße Nr. 3, 3 Treppen.

**Einkauf von Sadern, Papierspänen, Metall, Sup-  
und Schmelzeisen, Glas, Knochen, Weinflaschen** u.  
zu den besten Preisen Burgstraße Nr. 25.

**Zu kaufen gesucht** werden ein Paar egale Mahagoni-  
Trumeau-Spiegel, neu oder gebraucht, aber in gutem Zustande.  
Adressen abzugeben Neumarkt, hohe Lisse, 3 Treppen rechts.

**Gesuch.** Zu kaufen gesucht wird ein noch brauchbarer, nicht  
zu großer **Lehnstuhl**. Adressen erbittet man Markt, Kochs Hof  
im Durchgange bei Madame Platz.

**Hasen- und Caninfelle** kauft zu den höchsten Preisen  
**J. Köst,** Gewölbe Tuchhalle, Fabrik Barfußmühle.

**Eine Bettstelle** mittlerer Größe wird zu kaufen gesucht.  
Näheres bei **M. Dehme,** Petersstraße Nr. 40, IV.

**158 Thaler reinen Gewinn.**

**Eine sehr sicher** gestellte hypothekarische Forderung von 1533 *sp.*,  
verzinsbar zu 5%, soll nebst Zinsen Familienverhältnisse halber  
für 1375 *sp.* cedirt und überlassen werden, wenn die Annahme  
bald geschieht. Das Nähere unter Adresse B. Z. H. 3. poste  
restante Leipzig.

**5-600 Thlr.** sind auf Hypothek auszuleihen.  
**Adv. Dr. Andriessohn,** Reichsstraße Nr. 44.

**Theilnehmer = Gesuch.**

Zur Ausbeutung eines ca. 3000 M. Morgen großen Kohlen-  
feldes, welches vollständig abgebohrt ist und ein ca. 2 Lachter  
mächtiges Braunkohlenlager enthält, wird ein Teilnehmer mit  
ca. 10,000 Thaler Capital gesucht. Das Weitere wird auf ge-  
fällige Anfragen unter der Chiffre A. R. poste restante Halle  
mitgetheilt werden.

Zum sofortigen Antritt in einem größeren Banquier-Geschäft  
Leipzigs wird ein in Contocorrent-Arbeiten geübter Mann für  
dieses Fach gesucht. Gute Handschrift, schnelle sichere Arbeit,  
gute Zeugnisse sind wesentliches Erforderniß. Anmeldungen mit  
Abschrift der Zeugnisse sind E. R. B. Commis-Gesuch poste  
restante Leipzig einzureichen.

Ein Vergoldergehülfe findet Condition. Zu erfragen bei Herrn  
**A. Bieweg** in Reichels Garten, Colonnadenstraße.

**Cigarrenarbeiter,** die in ihrer Behausung arbeiten wollen,  
finden in unbeschränkter Zahl Arbeit bei  
**J. Wermann,** Stadt Dresden.

In ein hiesiges En gros-Manufacturwaarengeschäft wird ein  
Lehrling gesucht. Adressen sind unter Z. H. 7. in der Expedition  
dieses Blattes niederzulegen.

**Plattstickerinnen**  
finden Beschäftigung. **J. A. Sietel,** Centralhalle.

**Gesuch.** Geübte Caneva-Stickerinnen finden anhaltende Be-  
schäftigung bei **C. Liebherr,** Grimma'sche Straße Nr. 24.

Mädchen, im Nähen geübt, finden dauernde Beschäftigung  
Neukirchhof Nr. 6, 4 Treppen.

**Gesucht** werden einige Mädchen von 14-15 Jahren zu leichter  
Arbeit in **S. C. Kramers** Buchdruckerei, Centralhalle.

Zum sofortigen Antritt wird ein Dienstmädchen gesucht Erd-  
mannsstraße Nr. 3, hinten im Hof rechts 1 Treppe.

**Gesucht** wird zum 1. Januar 1857 eine wohlverfahrene Köchin.  
Zu melden Rosplatz Nr. 12, 2 Treppen.

**Gesucht** wird ein gewandtes Stubenmädchen mit guten  
Attesten Reichsstraße Nr. 9, im Hof 2 Treppen.

**Gesucht** wird sogleich ein Mädchen, welches sich jeder häus-  
lichen Arbeit unterzieht, Burgstraße Nr. 11.

Ein ordentliches junges Mädchen findet zum 15. d. M. einen  
Dienst bei **Wahlreich,** Schuhmachergäßchen, Gewölbe Nr. 4.

**Gesucht** wird für auswärts in ein Hôtel ein tüchtiges mit  
guten Zeugnissen versehenes Stubenmädchen. Näheres Schützen-  
straße Nr. 22, 1 Treppe rechts.

**Gesucht** wird ein zuverlässiges Mädchen, welches kochen kann,  
zum 1. Januar, Poststraße Nr. 5, 1 Treppe.

**Gesucht** wird für den Nachmittag ein Mädchen zur Auf-  
wartung Klostersgasse Nr. 15, 4 Treppen.

**Gesuch.**

Ein junger Mann von 18 Jahren, geborener Italiener und aus  
angesehener Familie, sucht zu seiner weiteren Ausbildung als  
Kaufmann, wo möglich sofort anzutreten, eine Stelle als **Lehr-  
ling-Volontair** in einem hiesigen Grosso-Geschäft. Er  
verstehet das Deutsche ziemlich gut, schreibt eine hübsche Hand  
und wird sich, bei freundlicher und humaner Behandlung, willig  
und gern allen ihm zu übertragenden Arbeiten unterziehen.

Herr G. B. Ghezzi, Brühl Nr. 17, hat sich gütigst erboten  
auf Anfragen, welche man in den Stunden von 12-2 Uhr  
des Mittags bei ihm anbringen wolle, das Nähere mitzuthellen.

Ein junger Kaufmann, gegenwärtig in einem hiesigen Geschäft  
als Reisender thätig, sucht, mit besten Empfehlungen zur Seite,  
ein ähnliches Engagement und werden Adressen unter H. H. poste  
restante an den Suchenden gelangen.

**Gesuch.**

Als Lehrling bei einem hiesigen Buchbindermeister wird für einen  
jungen Mann eine Stelle für Ostern 1857 gesucht. Offerten er-  
bittet man unter der Chiffre W. S. 14. durch die Expedit. d. Bl.

Eine ruhige sanfte Frau sucht bei anständigen Familien die  
Wartung bei Kranken zu übernehmen. Näheres Frankfurter  
Straße Nr. 28, 1 Treppe.

Une Demoiselle Suisse munie de bons certificats désire trouver  
une nouvelle condition pour le 1. Janvier. S'adresser par  
lettres affranchies sous l'initiale O. H. à la librairie de Otto  
Klemm, Universitätsstrasse No. 24.

Ein junges Mädchen von auswärts, welches das Kochen er-  
lernt, demnach einer Küche vorstehen kann, so wie auch das Milch-  
und Mollen-Fach versteht, sucht hier oder in der Umgegend von  
Leipzig eine Stelle als Wirthschafterin.

Geehrte Herrschaften belieben ihre Adressen niederzulegen in der  
„Stadt Cöln“, Brühl Nr. 25 bei **C. A. Mey.**

Ein Mädchen von gefesteten Jahren sucht unter bescheidenen An-  
sprüchen einige Beschäftigung zum Platten oder Ausbessern. Zu  
erfahren bei Madame Schmagier im Schuhmachergäßchen.

Ein gebildetes Mädchen von ziemlich 40 Jahren sucht eine Stelle  
als Gesellschafterin oder Vorsteherin oder Gehülfin in der Wirth-  
schaft, worin sie lange thätig war und Erfahrungen gesammelt hat.  
Nähere Auskunft ertheilt **Delilie v. Steyber,** Königsstraße  
Nr. 4. Sprechstunden von 12-2 Uhr.

Ein Mädchen, welches sich gern und willig jeder häuslichen  
Arbeit unterzieht, sucht zum 15. Dec. Dienst. **Kl. Fleischer,** 10, 2 Tr.

**Messmiethung.**

Gesucht wird ein Parterre-Local oder auch erste Etage auf dem  
Brühl, wo möglich in der Nähe der Katharinenstraße, für kom-  
mende Jubilatemesse zum Verkauf eines leichten Artikels.  
Näheres zu erfragen bei Herrn **Jahn,** Brühl Nr. 82 in der  
**grünen Tanne.**

**Ein Gewölbe**

wird zu miethen gesucht für die **Neujahrmesse,** Brühl oder  
Reichsstraße. **C. F. Piehler,** Reichsstraße Nr. 11.

**Ein Gewölbe** außer den Messen wird von Weihnachten ab  
zu miethen gesucht.  
Adressen unter der Chiffre A. R. poste restante.

Zum 1. Januar k. J. wird ein Garçon-Logis in der Stadt  
oder innern Vorstadt gesucht. Offerten unter B. 12 befördert die  
Expedition dieses Blattes.



# Leipziger Tageblatt.

Sonntabend

[Zweite Beilage zu Nr. 341.]

6. December 1856.

Gesucht wird zu Ostern ein Familien-Logis in der innern Stadt, am liebsten Meßlage, von Leuten ohne Kinder. Adressen bittet man mit Preisangabe bei Hrn. Schuhmachermstr. Fawian, Schuhmachergäßchen Nr. 4 im Gewölbe niederzulegen.

Von einem königl. Beamten wird zu Ostern 1857 ein mittleres, gesund und freundlich gelegenes Logis im Preise von 80—110  $\mathfrak{R}$  in einer der Vorstädte gesucht. Adressen mit Angabe der Piecen unter # R. R. 600. werden in der Expedition dieses Blattes entgegen genommen.

Gesucht wird von einer einzelnen pünctlich zahlenden Dame für nächste Ostern ein kleines Familienlogis von 2 Stuben nebst Zubehör in der Quer-, Schützenstraße oder deren Nähe. Adressen abzugeben Schützenstraße Nr. 5, 1 Treppe.

Eine meublirte Stube zum Preise von 24—30  $\mathfrak{R}$  wird zu miethen gesucht. Adressen poste restante franco unter H. 4.

Ein solides Mädchen sucht eine heizbare Schlafstelle in der Dresdner Vorstadt. Adressen sind unter E. W. poste rest. niederzulegen.

Gesucht wird von ein Paar jungen Leuten eine Stube, mit oder ohne Kaminen, ohne Meubles, sogleich oder bis zum 1. Jan. Adressen unter C. B. bittet man Petersstraße Nr. 32, 2 Treppen abzugeben.

Ein unmeublirtes Stübchen mit Kammer (separater Eingang) wird für jährlich 24—30 Thlr. in der Nähe der Salomonstraße jetzt zu miethen gesucht.Adr. unter „O. J. 2.“ poste restante Leipzig frei.

Gesucht wird von einer pünctlich zahlenden Dame eine Stube mit Kammer ohne Meubles, mit separatem Eingang, bis zum 1. Januar. Adressen niederzulegen in der Expedition d. Bl. unter den Buchstaben L. K.

Ein Gewölbe, Ecke des Peterschießgrabens, nach der Petersstraße gelegen, ist zu vermieten. Näheres beim Besitzer daselbst.

Zu vermieten ist in der Petersstraße von jetzt an eine Parterre-Localität, welche zu einem Gewölbe eingerichtet wird; es könnten daher die Wünsche der Herren Abmieter bei Einrichtung des Gewölbes noch berücksichtigt werden. Näheres bei Eduard Mehnert in der Elsterstraße.

Zu vermieten ist zu Weihnachten ein kleines Familienlogis. Zu erfragen kleine Windmühlengasse Nr. 7b bei Hrn. Restaurateur A. Brauer von 1—2 und Abends 7—8 Uhr.

Zu vermieten ist von k. Ostern ab eine nette 1. Etage, 120 Thlr., in bester Meßlage. Nachweis Thomasp. 5, 2. Et.

Zu vermieten sind 2 gut meublirte Stuben nebst Schlafstube vorn heraus 1  $\mathfrak{R}$ ., einzeln oder zusammen, Poststr. Nr. 5.

Zu vermieten ist Weststraße an der kath. Kirche, 2. Etage, eine fein meubl. Stube nebst Schlafzimmer. Näheres Thomasp. 5, 2. Et.

Eine schöne Stube mit freundlicher Aussicht, nach Wunsch auch mit Kammer, ist zu vermieten. Adressen unter V. L. werden durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Zu vermieten ist eine Parterrestube nebst Nebengemach zu Comptoir, Expedition etc. Klostersgasse Nr. 16, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube nebst Schlafbehältniß an einen oder zwei ledige Herren Moritzstraße Nr. 6 parterre.

Zu vermieten und gleich zu beziehen ist eine meubl. Stube an einen Herrn k. Fleischergasse Nr. 28, 1. Etage links.

Eine große gut meublirte Stube ist zu vermieten und sofort oder 1. Jan. zu beziehen Klostersgasse Nr. 12, 2 Treppen.

Zu vermieten ist den 1. Jan. Verhältnisse halber ein fein meublirtes Zimmer mit Kaminen, erste Etage, an einen Herrn von der Handlung oder Beamten, neue Str. Nr. 1. Näheres parterre.

Eine gut meublirte Stube vorn heraus ist an solide Herren zu vermieten Grimma'sche Straße Nr. 21, 4. Etage.

Eine einfache Stube mit einem oder 2 Betten ist an Herren Burgstraße Nr. 2, 2 Treppen zu vermieten.

Ein Theilnehmer wird zu einer heizbaren Stube gesucht Nicolaisstraße Nr. 11, 1 Treppe rechts.

**Theater i. d. Oberschenke zu Eutritzsch.**

Morgen Sonntag „Zill Eulenspiegel oder die tolle Nacht auf der Reckensteiner Mühle.“ Posse in 4 Acten von Restroy. Anfang 6 Uhr. Ende 1/29 Uhr.

**Freundschaft.**

Heute Sonntabend Kränzchen im Schützenhaus. Anfang 8 Uhr.

D. V.

**Familien-Verein.**

Heute Sonntabend den 6. December Gesellschaftstag im Colosseum. Anfang 7 1/2 Uhr.

D. V.

**Colosseum.** Bei dem heutigen Gesellschaftstage des geehrten Familien-Vereins empfehle ich Schweinsknochelchen u. Klöße. Prager.

**Restauration von J. G. Poppe.**  
Morgen Concert v. Fr. Niede.

**Odeon.**

Morgen Sonntag und Montag

**Concert und Ballmusik.**

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von E. Starke.

Morgen Sonntag  
**TIVOLI.** Concert u. Tanzmusik.

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von Wt. Wend.

Morgen Sonntag  
**Wiener Saal.** Concert u. Tanzmusik.

Das Musikchor v. Wt. Wend.

Morgen starkbesetzte Concert- und Ballmusik. Unter mehreren schönen Sachen auch der neue Recrutengalopp. Anfang 4 Uhr. Accord 7 1/2 Ngr. Prager.

**Connewitz.**

Morgen Sonntag Tanzmusik. Das Musikchor.

**Klein-Bischofer.**

Morgen Sonntag Tanzmusik. Das Musikchor.



# Restauration von C. Barrot in Neuschönefeld.

Morgen Sonntag den 7. December

## humoristische Gesangvorträge von E. Oberländer,

Anfang 7 Uhr,

wobei ich mit frischen Pfannkuchen, diversen warmen und kalten Speisen und feinen Bieren bestens aufwarten werde. Um recht zahlreichen Besuch bittet höflichst  
C. Barrot.

### Waldschlösschen zu Gohlis.

Morgen Concert und Tanzmusik.

### Morgen Concert in Stötteritz,

wobei div. Kuchen, warme Speisen, vorzügliche warme Getränke, feinste Weine, ff. Bayerisches und Gersdorfer ic. Schulze.

Die Schlittenbahn ist sehr gut.

### Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik.

Das Musikchor von C. Gaustein.

### Gasthof zu Wahren.

Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik.

Das Musikchor von C. Gaustein.

### Neusellerhausen.

Morgen Sonntag starkbesetzte Tanzmusik.

Das Musikchor von C. Gaustein.

Die Schlittenbahn nach Connewitz ist sehr gut.

### Thonberg.

Morgen Sonntag ladet zu gutem Kaffee, vorzüglichem Kuchen und ff. Bieren freundlichst ein  
NB. Der Saal ist gut geheizt.  
der Restaurateur.

### Drei Mohren.

Morgen starkbesetzte Tanzmusik.

Das Musikchor von C. Gaustein.

### Bahnhof Schkenditz.

Morgen Ball. Starkbesetztes Orchester. Anfang 7 Uhr.

### Gräfe's Salon

in Neuschönefeld.

Morgen Sonntag ladet zu Concert und Tanzmusik und zu div. Speisen und Getränken ergebenst ein  
G. Gräfe.

### Hergers Restauration in Lindenau

ladet morgen Sonntag zu frischem Kuchen, ff. Speisen, Bieren freundlichst ein.

### „Stadt Wien“, Petersstraße.

Table d'hôte (Abonnement).

Mittags 1/21 Uhr, Abends 5 Uhr.

G. F. Möbius.

### — Ox-tail-Soup —

heute Abend in der Rheinländischen Weinstube von  
P. A. Kaltschmidt, Ritterstrasse.

### Weils Rheinische Restauration, Hainstraße Nr. 31,

empfiehlt jeden Morgen Bouillon mit Pastetchen, warme und kalte Frühstück in und außer dem Hause. Für ein gutes und billiges Glas Wein, echt bayerisches Doppelbier und Lagerbier habe ich bestens gesorgt.

NB. Heute Abend Schweinsknochen und Gänsebraten u. s. w.

### Kitzinger Bierstube, Petersstraße, „Stadt Wien“.

Heute Abend Hasenbraten und ein feines Glas Kitzinger, ganz besonders zu empfehlen.

G. F. Möbius.

### Pragers Restauration und Kaffeegarten (früher Weils).

Döllnitzer Gose à Fl. 2 1/2 Ngr. und ausgezeichnetes Lagerbier empfiehlt

Heute Abend Schweinsknochen und Klöße, so wie feine  
J. S. Prager.

### Heute Abend Roastbeef

mit Madeira-Sauce und Salzkartoffeln bei

C. Wahn, Hainstraße Nr. 14.

### Heute Abend Hasen- und Gänsebraten,

wozu höflichst einladet

F. Zenz, Gewandgäßchen Nr. 1.

### Boigtländische Klöße mit Gänsebraten

empfiehlt für heute Abend

A. Weisenborn, Katharinenstraße Nr. 20.

### Stadt Cöln, Brühl Nr. 25.

Heute Abend Ente mit Krautklößen.

C. A. Mey.

### Heute Schlachtfest;

früh 9 Uhr Wellfleisch, Abends Bratwurst und div. frische Wurst, wozu ergebenst einladet  
NB. Das Leisniger ist ff. E. Burkhardt, Neukirchhof 41.

### Heute großes Schlachtfest,

dazu ladet ergebenst ein  
(Das Bier ff.)

Wilhelmine Hartmann,  
H. Windmühlengasse Nr. 8.



**Stadt Mailand. Heute Schlachtfest. Die Gose ist ff.**  
**Heute Schlachtfest;** von 9 Uhr Wellfleisch, Abends frische Wurst und Suppe, wozu ergebenst einladet  
**C. F. Lebe, niederer Park Nr. 10.**

## Plauenscher Hof. Heute Schlachtfest.

**Burgkeller.** Heute Abend ladet zu Schweinsknöchelchen und Klößen ergebenst ein  
**W. Morenz.**

**Heute Schweinsknöchelchen und Gänsebraten mit Klößen zc.**  
 Geraer Lagerbier von der feinsten Qualität bei Carl Weinert, Universitätsstr. 8.

**Stadt Riesa.** Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen zc., wozu ergebenst einladet  
 NB. Biere fein. **Fr. Diege.**

**Heute** ladet zu Schweinsknöchelchen und Klößen mit Meerrettig und Sauerkraut ergebenst ein  
 Das Bier ist ff. **C. A. Schneider, Erdmannsstraße Nr. 3.**

**Heute Abend** ladet zu Schweinsknöchelchen mit Klößen ergebenst ein  
**J. Zöllner, Königsplatz Nr. 18.**

**Die Bier- und Apfelweinstube von E. Kaltschmidt, Gewandgäßchen Nr. 4,**  
 empfiehlt für heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen, so wie ein gutes Glas Bier und Frankfurter  
 Apfelwein.

**Heute Abend Schweinsknöchelchen** mit Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut, wozu höflichst einladet  
**August Löwe, Nicolaisstraße, der Kirche gegenüber.**

**Heute Abend** ladet zu Schweinsknöchelchen und Klößen ergebenst ein  
**Küster, Querstraße Nr. 31.**

**Chocolade in Rothwein à Tasse 2 1/2 ℥, Cacao**  
 1 1/2 ℥ empfiehlt die Conditorei von **C. Sennerdorf** im  
 Gewandgäßchen.

**Restauration zum Wintergarten.**  
 Heute Abend bayerische Leberklöße.

**Culmbacher Bier**  
 aus der Brauerei des Herrn Zapf empfiehlt en gros & en detail  
**H. Schmidt, Halle'sche Straße Nr. 13.**

**Weissenfeller Bierniederlage,**  
 Petersstraße, goldner Hirsch.  
 Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein  
 NB. Biere extra ff. **C. S. Maede.**

**Heute Schlachtfest** bei **J. S. Beck,**  
 Neukirchhof Nr. 11.

**Heute Schlachtfest** bei  
**J. S. Schildbauer, Windmühlenstraße Nr. 17.**

**Heute Schlachtfest** bei  
 Witwe **Schunke, Friedrichsstraße Nr. 38.**

**Heute Schlachtfest** bei  
**C. S. Eismann, große Fleischergasse Nr. 27.**

**Heute Schlachtfest** bei **F. A. Winkler,**  
 Dresdner Straße Nr. 16.

**Heute Schlachtfest, dazu ladet ein**  
**C. A. Lachmann, Halle'sche Straße Nr. 5.**

Heute Sonnabend Schweinsknöchelchen mit Klößen, Gänsebraten  
 mit Salat, das Bier ist ff. **Baumbach, Ulrichsstraße 21.**

**Heute Schweinsknöchelchen mit Klößen u. Sauerkraut.**  
**C. Winkler, goldne Bregel.**

**Speckfuchen**  
 empfiehlt zu heute früh von 9 Uhr an  
**August Löwe, Nicolaisstraße, der Kirche gegenüber.**

**Leipziger Kunstverein.**  
 Heute von 6—8 Uhr fünfte Abendausstellung. Zeichnungen und Radirungen niederländischer Meister.  
**Das Directorium.**

**Ein Schlüsselbund** wurde am 5. Decbr. Mittags von der  
 Grimma'schen Straße bis an das Dresdner Thor verloren.  
 Man bittet, dasselbe gegen Belohnung in der kleinen Fleischergasse  
 Nr. 23, 1 Treppe hoch bei Herrn Lüdert abzugeben.

**Verloren** wurden 6 Stichel. Gegen Belohnung abzugeben  
 Reichsstraße Nr. 21, 3. Etage.

Eine dreifarbigte Kage wird seit einigen Tagen vermisst, und  
 erhält diejenige Person, welche Näheres ertheilt, daß sie abgeholt  
 werden kann, Grimma'sche Straße Nr. 26, 2 Treppen hoch eine  
**gute Belohnung.**

Mittwoch Vormittag empfing bei uns eine Dame irrthümlicher  
 Weise zweierlei (reparirte) Gummischuhe; um gefälligen Austausch,  
 wenn solche auch schon benutzt, bitten  
**Mantel & Niesel.**

**Aufforderung.**  
 Die resp. Inhaber der verlorenen Pfandscheine Nr. 29,841 n,  
 29,960 n, 31,254 n, 46,521 n, 46,522 n, 51,304 n, 64,008 n,  
 71,187 n, 71,852 n werden hierdurch aufgefordert, sich damit un-  
 verzüglich bei unterzeichneter Anstalt zu melden, um ihr Recht  
 daran zu beweisen, oder dieselben gegen eine Belohnung zurückzu-  
 geben, wdrigensfalls die Pfänder den Anzeigern, der Leihhausord-  
 nung gemäß, ausgeliefert werden sollen.  
**Das Leihhaus zu Leipzig.**

**Schulkamerad,** zum Auffuchen gehört Zeit, Zeit ist Geld,  
 erkenne mich, schreibe mir, dann ein Mann ein Wort.  
 L—E.

**Dank.**  
 Ich bitte den jungen Herrn, sich nicht für mich zu bemühen.  
 Es kann nicht sein. Und sage meinen schönsten Dank nochmals.  
 †.

Gegen unwürdige Auslegung — kann ich nur erwiedern, daß ich  
 bei meinen Schritten bloß Ihre Ehre bedacht habe. —

 **7. Lindenau, Felsenkeller,**  
 bei ungünstiger Witterung Abends **Schatz.**



**Prof. Tischendorfs Vorlesungen über das heilige Land zum Besten des Kirchenbaues zu Lengensfeld.** Diese Vorlesung heute den 6. December von 7-8. (Der Sinai und die Sinaitische Wüste.) Billets zu dem Enclus der Vorlesungen für 1  $\text{op}$  sind noch in der Hinrichs'schen Buchhandlung, Grimma'sche Straße Nr. 16, zu der heutigen für  $\frac{1}{2}$   $\text{op}$  beim Castellan der Buchhändlerbörse zu erhalten.

## Del Vecchio's Kunstausstellung.

### Neu angekommen Gemälde:

Landschaft aus Island von Habraham in Antwerpen.  
Die Pariser Grifette von Paul Haesaert in Löwen.  
Die unglückliche Mutter von Demselben.  
Die Lehrstunde von Demselben.  
Ansicht von Brügge von P. Vervou in Löwen.  
Die Toilette von W. Linwig in Antwerpen.  
Vorbereitung nach dem Markt zu fahren von François Gons in Antwerpen.  
Holländische Ansicht von L. Rödij in Antwerpen.  
Nach der Mahlzeit von L. Maris in Antwerpen.  
Schiffer, auf den Fischfang gehend, von H. Schaeyp in Antwerpen.  
Morgenlandschaft von Jul. Bakof in Genf.  
Partie mit Hochwild von Demselben.  
Das Innere einer Herberge von Diddaert in Antwerpen.  
Der treue Wächter von Jul. Wagener in Antwerpen.  
Mondscheinlandschaft von P. van Schendel in Brüssel.  
Zwei italienische Landschaften von E. Röttelen in Düsseldorf.  
Das Innere der Kirche St. André in Antwerpen von L. G. Gerardts in Antwerpen.  
Ansicht des Dorfes Deurne bei Antwerpen von E. Claes in Antwerpen.  
Eichen am Wasser von Jul. Fiebiger in Dresden.  
Marine von E. E. Kannemanns in Breda.

Sonntag den 7. December muß das archäologische Museum für das Publicum geschlossen bleiben.  
Leipzig, 7. December 1856.

Der Director des arch. Museums  
Prof. Dr. Overbeck.

Heute Mittag  $\frac{1}{2}$  2 Uhr endete meine theure unvergeßliche Frau, **Caroline Sinkel**, verw. gewesene **Gerlach**, geb. **Better**. Dies theilnehmenden Freunden und Verwandten zur Nachricht mit der Bitte um stille Theilnahme.  
Leipzig, den 5. December 1856.

Die trauernden Hinterlassenen.

Die Beerdigung des gel. Br. **Biehl** findet nächsten Sonntag Nachmittag 3 Uhr in Lindenau statt. Versammlung im dasigen Gasthause.

## Un gemeldete Fremde.

(Bis gestern Nachmittags 4 Uhr.)

Ahmuth, Kfm. aus Weisfeldt, goldnes Sieb.	Hummel, Rath aus Bernburg.	Sachse, Kfm. aus Berlin, Hotel de Prusse.
Ahrenstorf, Inspector a. Magdeburg, und	v. Hartenberg, Rgbes. a. Wüderstedt, und	Schneidel, Tuchm. a. Thersheim, und
Americano, Kfm. a. Konstantinopel, Palmbaum.	Hörner, Kfm. a. Glauchau, Hotel de Baviere.	Schröder, Uhrmacher a. Lüneburg, schw. Kreuz.
Bruhn, Kfm. a. Gera, Stadt Dresden.	Höchlig, Kfm. a. Kirchberg, halber Mond.	Schmidt, Kfm. a. Borna, grüner Baum.
Bickner, Kfm. a. Zeulenroda, Palmbaum.	Israel, Kfm. a. Weener, Palmbaum.	Streuber, Kfm. a. Kassel.
Brandel, Rent. a. Rotterdam, S. de Pologne.	Kallmann, Banq. a. Weimar, gr. Blumenberg.	Schaller, Fabr. a. Nürnberg.
Bauch, Partic. a. Wittenberg, und	Littich, Obes. a. Halle, Münchner Hof.	Schleußen, Rosb. a. Hamburg, und
Borchert, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.	v. Löwenwalde, Frau a. Altenburg, gr. Vlbrg.	Schweiger, Kfm. a. Weisfeldt, goldnes Sieb.
Bamming, Ingen. a. Berlin, Stadt Nürnberg.	Lanna, Hüttenbeamter a. Kladno, und	Salin, Kfm. a. Offenbach, Palmbaum.
Bauernfeld, Kfm. aus Frankfurt a/M., Hotel	Lind, Kfm. a. Breslau, Stadt Dresden.	Schwanthaler, Frau a. München, und
de Prusse.	Lehmann, Kfm. a. Breslau, und	Schneider, Fabr. a. Meerane, Stadt London.
Berger, Kfm. a. München, Stadt Wien.	Landmann, Kfm. a. Scheinfeld, Palmbaum.	Schäfer, Fabr., und
Bone, Kfm. a. Elberfeld, Stadt Wien.	Lange, Def. a. Bockenheim, Hotel de Pologne.	Schwarzlose, Kfm. a. Magdeburg, St. Rürnb.
Doller, Kfm. a. Berlin, Stadt Wien.	Mittke, Kfm. a. Neudach, goldnes Sieb.	Veit, Rent. a. Hamburg, Hotel de Prusse.
Degner, Kfm. a. Dresden, Palmbaum.	Reißner, Appell. Rath a. Altenburg, St. Hamb.	Berner, Fabr. a. Eßln, Hotel de Prusse.
Eichbach, Holzh. a. Roslau, grüner Baum.	Reiling, Kfm. a. Calbe, Stadt London.	Weinerl, Kfm. a. Dresden, Münchner Hof.
Eisemann, Kfm. a. Berlin, goldnes Sieb.	Rohl, Tonkünstler a. Innsbruck, 3 Könige.	Woll, Hofsenh. a. Schweinfurt, Stadt Wien.
v. Eickstedt, Freiherr, Rgbes. a. Tantow, Hotel	v. Rehradt, Kammerherr a. Jedlitz, Münchner	Wortmann, Kfm. a. Reichenbach, Palmbaum.
de Baviere.	Hof.	v. Willner, Rgbes. a. Posen, Stadt Dresden.
Eufert, Kunstgärtner a. Lübben, schw. Kreuz.	Wandelbaum, Kfm. a. München, halber Mond.	Walther, Kfm. a. Frankf. a/M., S. de Bav.
Falk, Kfm. a. Dresden, grüner Baum.	Nordmann, Rgbes. a. Treben, Hotel de Prusse.	Wernthal, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.
Fleischmann, Kfm. a. Glauchau, S. de Baviere.	Rägler, Kfm. a. Gera, großer Blumenberg.	Weyersberg, Rent. a. Wiesbaden, und
Figgen, Kfm. a. Neudach, goldnes Sieb.	Peters, Kfm. a. Kassel, goldnes Sieb.	Witthaus, Kfm. a. Rottwig, Hotel de Pologne.
Gerrard, Rent. a. Lyon, Hotel de Pologne.	Rube, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Nürnberg.	Walther, Kfm. a. Stuttgart, Stadt Hamburg.
Hellwig, Kfm. a. Refringhausen, goldnes Sieb.	Röder, Kfm. a. Neuß, Stadt Hamburg.	Wolf, Fabr. a. Ruffig, goldnes Sieb.
Hirsch, Kfm. a. Erfurt, Palmbaum.	Raumann, Privatm. a. Giesleben, schw. Kreuz.	Zimmermann, Kfm. a. Magdeburg, St. Rürnb.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachm. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtag nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. R. F. Geynel, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von G. Holz.  
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.

### Todesanzeige.

Am 2. December verschied zu Nischwitz unsere gute Mutter, Schwieger- und Großmutter, **Christiane Caroline** verw. Magister **Anwar**, im 73. Lebensjahre, welches Verwandten und Freunden nur hiermit anzeigen  
Nischwitz und Leipzig, den 6. December 1856.

### Die trauernden Hinterlassenen.

Am gestrigen Tage Nachmittags  $\frac{1}{3}$  3 Uhr endete im kräftigen Mannesalter von 52 Jahren sein thätiges Leben sanft und Gegeben nach mehrwöchentlichen Herz- und Nierenleiden unser geliebter Gatte, Vater, Bruder, Schwiegersohn, Schwager und Onkel, Herr **Johann Friedrich Biehl**, Inhaber des optisch-oculistischen Instituts von Magister **Lauber** in Leipzig und Dresden. Er war ein treuer Gatte, ein liebevoller Vater und biederer Freund seinen Freunden; Alle, die ihn gekannt, werden unsern gerechten Schmerz ehren und uns eirle stille Theilnahme nicht versagen. Nach dem Willen des Verstorbenen werden wir keine äußeren Zeichen der Trauer anlegen; wohl aber ihm ein ehrendes dankbares Andenken in unseren Herzen für immer bewahren.  
Lindenau bei Leipzig, Leipzig, Dresden, Camburg, Eisenberg und Zeitz, den 5. December 1856.

### Die Hinterbliebenen.

Heute früh verschied sanft nach mehrwöchentlichem Krankenslager, 23 Jahre alt, unser geliebter Sohn und Bruder, **Clemens Weiske**, Postbeamter.  
Leipzig, den 5. December 1856.

### Die trauernden Hinterlassenen.

Nach langen Leiden starb gestern Abend 8 Uhr mein theurer, innig geliebter Mann, **Gerhardt Conrad Stiebig**, Korbmachermmeister. Dies Verwandten und Freunden zur Nachricht.  
Leipzig, den 5. December 1856.

Verw. **Johanne Rosine Stiebig**  
geborene **Reichardt**.

Als Verlobte empfehlen sich nur hierdurch

**Marie Kunze**  
**Julius Werner**,  
Buchhändler.

Gundorf und Leipzig, den 5. December 1856.